Nicht mehr schlucken, Feuer spucken!

Pädagogische Anregungen zur Prävention vor sexuellem Missbrauch

Kinder- und Jugendanwaltschaft Salzburg

www.kija.at

Inhaltsverzeichnis

0 **Inhaltsverzeichnis** **1**
1 **Daten & Fakten** **2**
2 **Was ist sexueller Missbrauch?** **3**
3 **Was tun bei Verdacht auf sexuellen Missbrauch?** **4**
4 **Meldepflicht – Anzeigepflicht** **5**
5 **Prävention von sexuellem Missbrauch** **5**
6 **Vier wichtige Botschaften** **6**
7 **Arbeitsblätter** **9**

- ***Du bist einzigartig! Du bist wertvoll! (A)*** **9**

(A 1) Mein Körper klingt **9** *(A 2) ID Cards* **10** *(A 3) Schminken als Gesichtsmassage* **11** *(A 4) Simon sagt* **12** *(A 5) Warme Dusche* **13** *(A 6) Was ich gut kann* **14** *(A 7) Buben wie Mädchen* **15**

- ***Du kannst deinen Gefühlen vertrauen (B)*** **16**

(B 1) Angstbild/Mutbild **16** *(B 2) Gefühlsgeschichten* **17** *(B 3) Gefühlspantomime* **18** *(B 4) Gefühlsbarometer 1* **19** *(B 5) Gefühlsbarometer 2* **20** *(B 6) Sätze ergänzen* **21** *(B 7) Was ich mag / nicht mag* **22** *(B 8) Welche Gefühle kenne ich?* **24** *(B 9) Manchmal, wenn ich Angst habe* **25**

- ***Du hast das Recht „Nein" zu sagen (C)*** **26**

(C 1) Ich sage „Nein"! **26** *(C 2) Mein Körper gehört mir* **27** *(C 3) Nein sagen* **32** *(C 3a) Nein sagen – Kärtchen* **33** *(C 4) Nein sagen – Nein schreien* **34** *(C 5) Stopp! Aus! Es reicht!* **35** *(C 6) Was ich mag & Wer es darf* **36** *(C 6a) Was ich mag & Wer es darf* **37** *(C 7)"Lass das sofort!" (Comic)* **38**

- ***Wenn dich etwas bedrückt, rede darüber! (D)*** **41**

(D 1) Gemeinsam sind wir stärker **41** *(D 2) Gute & schlechte Geheimnisse* **42** *(D 2a) Gute & schlechte Geheimnisse* **43** *(D 3) Bauchwehgeheimnisse* **44** *(D 4) Hilfe holen* **46** *(D 5) Beratungsstellen* **47** *(D 6) „Letzte Runde" (Comic)* **51**

- ***Bilderbuch: „Ich weiß, was ich will" (E)*** **53**

(E 1) Info **54** *(E 2) Bilderbuch: „Ich weiß, was ich will"* **55** *(E 3) 4 Botschaften an dich* **56**

- ***Workshops und Vorlagen (W)*** **56**

(W 1) Das kleine und das große „Nein" **57** *(W 2) „gewaltige" Informationen* **59**

- ***Weiterführende Literatur (L)*** **60**

kija salzburg
Info & Hilfe für Jugendliche
www.kija.at
0662-430550
anonym – kostenlos – vertraulich

Das Recht auf Schutz vor Gewalt, Misshandlung und Vernachlässigung

UN-Kinderrechtskonvention:
Artikel 19: Die Vertragsstaaten verpflichten sich, das Kind vor allen Formen der Misshandlung, des Missbrauchs oder Vernachlässigung zu schützen, solange es in der Obhut der Eltern oder anderer Erziehungsberechtigter ist.
Artikel 34:Die Vertragsstaaten verpflichten sich, das Kind vor allen Formen der sexuellen Ausbeutung und des sexuellen Missbrauchs zu schützen.
Artikel 39: Die Vertragsstaaten treffen alle geeigneten Maßnahmen, um die physische und psychische Erholung und die soziale Wiedereingliederung eines Kindes zu fördern, das Opfer jeder Form von grausamer, unmenschlicher oder erniedrigender Behandlung oder Strafe oder bewaffneter Konflikte geworden ist.

1. Daten & Fakten

- Nach einer Statistik des Unterrichtsministeriums tragen in Österreich rund 25.000 Kinder und Jugendliche das Geheimnis einer sexuellen Gewalterfahrung mit einem Erwachsenen mit sich.
  ((K)ein sicherer Ort – Pressespiegel)
- Jährlich werden in Österreichs Familien 100.000 Kinder misshandelt, bis zu 300.000 Frauen erleiden in ihrer Partnerschaft körperliche Gewalt. Mehr als 2000 Frauen suchen pro Jahr Hilfe in Frauenhäusern. In nahezu allen Fällen sind es Männer, die zuschlagen, die misshandeln, die gewalttätig werden.
  www.dsp.at/ka_kmb/2000_10/manngewalt.htm
- In den Industrieländern sterben, einer in Berlin vorgestellten UNICEF – Studie zufolge, jährlich etwa 3500 Kinder an den Folgen von Miss-handlung und Vernachlässigung.
  www.friedensnews.at/stories/storyReader$1310-19k
- Laut Statistik der Telefonseelsorge haben 2003

  1.251 Kinder und Jugendliche ein Gespräch gesucht, 90% davon waren Test- oder Scherzanrufe, von den übrigen handelten 85 Gespräche von Gewalt und Missbrauch, das ist ein deutlich höherer Anteil als bei den Erwachsenen.
  www.telefonseelsorge.at)
- Kinder im Grundschulalter gehören mit 42% zu der am häufigsten betroffenen Opfergruppe von sexueller Gewalt.
  www.schulische-praevention.de
- Pro Jahr gibt es ca. 600 Anzeigen wegen sexuellen Missbrauchs in Österreich und ca. 200 Verurteilungen. Die Opfer sind durchwegs unter 14 Jahren. *Quelle: kija/Ö*
- Seit den 90er Jahren gibt es methodisch angemessene Untersuchungen über das Ausmaß des sexuellen Missbrauchs an Kindern und Jugendlichen, wobei berücksichtigt werden muss, dass als Grundlage oftmals unterschiedliche Definitionen dienen. Passt man diese aneinander an, so kann davon ausgegangen werden, dass 10-15% der Frauen und 5-10% der Männer bis zum Alter von 14 oder 16 Jahren mindestens einmal unerwünschten sexuellen Körperkontakt erlebt haben.
  Reiss-Pawlitschko, Sexuelle Gewalt an Kindern, S.4
- Das tatsächliche Ausmaß des sexuellen Missbrauchs kann allerdings nie angegeben werden, da gerade in diesem noch immer stark tabuisierten Bereich eine sehr hohe Dunkelziffer angenommen werden muss. Experten und Expertinnen rechnen eine gemachte Anzeige mit 1:18 bis 1:20 hoch, was bedeutet, dass auf einen bekannten Fall 18 bis 20 weitere sexuelle Gewalttaten an Kindern und Jugendlichen erfolgen. Bei sexuellem Missbrauch innerhalb der Familie wird die Dunkelziffer noch höher geschätzt, nämlich im Verhältnis 1:50. Hier wird deutlich, in welch krassem Missverhältnis das hohe Ausmaß von sexuellem Missbrauch zur Anzahl der bekannt gewordenen bzw. angezeigten Fälle steht.
  Reiss-Pawlitschko, Sexuelle Gewalt an Kindern, S.4f.

kija salzburg
Info & Hilfe für Jugendliche
0662-430550 anonym – kostenlos – vertraulich

2. Was ist sexueller Missbrauch?

Sexueller Missbrauch ist Gewalt gegen Kinder: Ein Mädchen oder Junge wird von einem Erwachsenen oder älterem Jugendlichen bewusst und absichtlich als Objekt der eigenen sexuellen Bedürfnisse benutzt.[1] Das Vertrauen des Kindes wird missbraucht, das Macht- und Abhängigkeitsverhältnis ausgenützt. Kinder sind aufgrund ihres Entwicklungsstandes nie in der Lage, sexuellen Beziehungen zu Erwachsenen zuzustimmen.

Von sexuellem Missbrauch im strafrechtlichen Sinn spricht man, wenn das Opfer unter 14 Jahren ist. Zusätzlich wird zwischen leichtem und schwerem sexuellen Missbrauch unterschieden.

Wo sexueller Missbrauch beginnt und wie er eskalieren kann, finden Sie in der beiliegenden Broschüre der Kinder - und Jugendanwaltschaft „Sexuelle Gewalt an Kindern".

Das exakte Ausmaß des sexuellen Missbrauchs anzugeben ist schwer möglich. Schätzungen basieren auf Zahlen aus der Anzeigenstatistik, die mit der von Experten errechneten Dunkelziffer hochgerechnet werden.

Die Wahrscheinlichkeit als Lehrerin oder als Lehrer mit dieser Thematik konfrontiert zu werden ist hoch.

Für Österreich ergeben sich damit pro Jahr geschätzte 10.000 – 25.000 sexuell missbrauchte Kinder unter 14 Jahren.

Als gesicherte Daten gelten mittlerweile: Mädchen sind häufiger Opfer sexueller Gewalt als Buben. Täter sind vor allem Personen, die mit dem Kind verwandt oder ihm bekannt sind. Die meisten Kinder sind zu Beginn des Missbrauchs zwischen 6 und 12 Jahre alt.

An zweiter Stelle folgt die Altersgruppe der 0- bis 6jährigen. Sexueller Missbrauch kann sich über Jahre erstrecken und in Einzelfällen bis ins Erwachsenenalter andauern.

Das bedeutet: Jedes dritte bis vierte Mädchen und jeder siebte bis achte Bub wird Opfer sexueller Übergriffe. Die Wahrscheinlichkeit als Lehrerin oder als Lehrer mit dieser Thematik konfrontiert zu werden ist hoch.

Alle Verantwortlichen sind aufgefordert, auch die „stummen Schreie" zu hören.

Täter versuchen, Kinder zu verwirren, so dass diese besonders anfänglich glauben, sich geirrt zu haben. Sie versuchen ihr Verhalten als „normal" hinzustellen. Sie bagatellisieren und verleugnen den Missbrauch, sie drohen, fordern Geheimhaltung und erzeugen damit beim Opfer Angst und Schuldgefühle.

Trotz der Wirksamkeit des Schweigegebots suchen die Betroffenen mehr oder weniger deutlich Hilfe. Sie senden Signale aus, geben Hinweise, um auf ihr Leiden aufmerksam zu machen. Alle Verantwortlichen sind aufgefordert, auch die „stummen Schreie" zu hören. Es ist sicherlich nicht einfach, die verschlüsselten Botschaften der Kinder zu erkennen, zumal die Signale auch andere Ursachen haben können. Bei einer Häufung von Symptomen, die in unserer beiliegenden Broschüre ausführlich beschrieben werden, sollte sexueller Missbrauch immer als eine von vielen Möglichkeiten in Überlegungen miteinbezogen und auf jeden Fall eine **professionelle Einrichtung kontaktiert** werden.

[1] Wenn in Weiterem von Erwachsenen gesprochen wird, soll nicht außer Acht gelassen werden, dass auch Minderjährige Täter sein können

kija salzburg
Info & Hilfe für Jugendliche
0662-430550
anonym - kostenlos - vertraulich

3. Was tun bei Verdacht auf sexuellen Missbrauch?

- Ruhe bewahren! Überreaktionen, ungeplantes und in seinen Folgen nicht durchdachtes Vorgehen kann dem Kind schaden und zu einer weiteren Traumatisierung führen.
- Gespräche mit dem Kind im geschützten Rahmen führen.
- Dem Kind Glauben schenken, es entlasten.
- Die **Vertrauensbeziehung** zum betroffenen Kind verstärken, ihm Aufmerksamkeit schenken, sich mit ihm beschäftigen.
- Für das Kind da sein.
- Keine Versprechungen machen, die man nicht halten kann.
- Symptome, Aussagen und Verhaltensweisen des Kindes dokumentieren.
- Für sich selbst **Unterstützung suchen**, z.B. durch informelle Gespräche im KollegInnenkreis, in Supervision, mit Beratungseinrichtungen, (Kinder- und Jugendanwaltschaft, Kinderschutzzentrum, in Kinderspitälern, dem Jugendamt) u.a. Weitere Schritte zum Schutz des Kindes mit einer Beratungseinrichtung planen.
- Alle weiteren Schritte mit dem Kind vorher besprechen. Wenn sich der Verdacht erhärtet, ist abzuwägen, ob Unterstützung aus dem sozialen Umfeld des Kindes zu erwarten ist. Wenn ja, sind mit den Eltern oder anderen Bezugspersonen Gespräche zu führen und weitere Schritte gemeinsam zu planen.
- Ist keine Unterstützung aus dem sozialen Umfeld des Kindes zu erwarten, ist das zuständige **Jugendamt** zu verständigen. In sog. Helferkonferenzen mit allen Personen, die wichtige Informationen zum Kind beitragen können, sollten weitere Schritte gemeinsam geplant werden, wie eventuelle Unterbringungsmöglichkeiten zu prüfen, Therapieangebote erkunden oder Strafanzeige erstatten.

Es ist keinesfalls Aufgabe der LehrerIn den Missbrauch zu beenden bzw. aufzudecken.

- Es ist keinesfalls Aufgabe der LehrerIn den Missbrauch zu beenden bzw. aufzudecken. Als Vertrauensperson kommt dem Lehrer/in aber eine sehr wichtige Funktion zu.
- Niemand kann sexuellen Missbrauch alleine beenden!

kija salzburg
Info & Hilfe für Jugendliche
0662-430550
anonym - kostenlos - vertraulich

4. Meldepflicht - Anzeigepflicht

Wenn Angehörige eines medizinischen Gesundheitsberufes oder für die Jugendwohlfahrt tätige Personen den Verdacht haben, dass Minderjährige misshandelt, gequält, vernachlässigt oder sexuell missbraucht worden sind, haben sie – sofern dies zur Verhinderung einer weiteren erheblichen Gefährdung des Kindeswohls erforderlich ist, gemäß § 37 Jugendwohlfahrtsgesetz, dem Jugendwohlfahrtsträger Meldung zu erstatten.

§ 84 StPO (Strafprozessordnung) normiert grundsätzlich eine behördliche **Anzeigepflicht** beim Verdacht strafbarer Handlungen. Allerdings sind gewisse amtliche Tätigkeiten, deren Wirksamkeit auf einem persönlichen **Vertrauensverhältnis** beruhen, wie etwa die LehrerInnentätigkeit, von dieser Anzeigepflicht entbunden. Davon unberührt bleibt jedoch, das jedermann zustehende **Anzeigerecht** nach § 86 StPO.

LehrerInnen müssen zwischen den Interessen des potentiellen Opfers und dem öffentlichen Interesse an einer Strafverfolgung abwägen.

Dem/der jeweiligen Lehrer/in obliegt es daher, zwischen den Interessen des potentiellen Opfers und dem öffentlichen Interesse an einer Strafverfolgung abzuwägen. Dadurch soll dem Lehrer/in eine Vorgehensweise ermöglicht werden, die seiner/ihrer Einschätzung nach am besten dem Kindeswohl entspricht. Inhaltlich ähnliche Bestimmungen zu diesem Bereich, hinsichtlich der Anzeigepflicht solcher Vorfälle beim Dienstvorgesetzten bzw. SchulleiterIn sind im Beamtendienstrechtsgesetz und im Landeslehrerdienstrechtsgesetz enthalten.

5. Prävention von sexuellem Missbrauch

Die Schule bietet sich als idealer Ort für präventive Maßnahmen an. Ein wichtiger Teilbereich ist dabei der Sexualunterricht in verschiedenen Gegenständen (*Sachunterricht, Biologie und Umweltkunde. Religion u.a.*) Sexualerziehung erfolgt am besten in Kooperation mit den Eltern. Sie soll dem Kind eine positive Beziehung zum eigenen Körper und seinen Organen vermitteln und auf bevorstehende körperliche Veränderungen, auch bezüglich des anderen Geschlechts, zeitgemäß vorbereiten. Eine verantwortungsbewusste Sexualerziehung ist kindgerecht aufbereitet und geht auf den meist sehr unterschiedlichen Wissensstand der SchülerInnen ein.

Sinnvolle Prävention vermittelt Stärke und Handlungsmöglichkeiten, fördert Wissen und Kompetenz der Kinder und Jugendlichen.

Neben dem Sexualunterricht werden schutzbringende Handlungsstrategien durch spielerisches Tun angeeignet. Sinnvolle Prävention vermittelt Stärke und Handlungsmöglichkeiten. Sie fördert Wissen und Kompetenz der Kinder und Jugendlichen. Fehlinformierte, unsichere, überangepasste und abhängige Kinder werden leichter Opfer wie selbstbewusste und aufgeklärte Kinder. Für schulische Angebote zum Thema sexueller Missbrauch ist eine Zusammenarbeit zwischen LehrerInnen und externen BeraterInnen empfehlenswert. Die Beschäftigung mit dem Thema kann bei betroffenen Kindern und Jugendlichen starke, emotionale Reaktionen bewirken (z.B. weinen oder aus dem Klassenzimmer laufen etc.) zugleich aber auch Mut machen, bei Bedarf Hilfe in Anspruch zu nehmen. Es ist wichtig, dass Sie als

kija salzburg
Info & Hilfe für Jugendliche
0662-430550 anonym – kostenlos – vertraulich

Eine positive Lehrer-Schüler-Beziehung, intensive Auseinandersetzung mit dem Thema Missbrauch, sowie Weiterbildung in diesem Themenbereich sind Voraussetzungen um präventive Inhalte adäquat zu vermitteln und im konkreten Anlassfall richtig zu reagieren.

LehrerIn darauf vorbereitet und bereit sind, dem Kind die entsprechende Begleitung zu geben. Sie sind dem Kind vertraut – und darüber hinaus auch nach dem Projekt als Ansprechperson verfügbar. Eine positive Lehrer-SchülerInnen-Beziehung, **intensive Auseinandersetzung** der Pädagogin oder des Pädagogen mit dem Thema Miss-brauch, sowie Weiterbildung in diesem Themenbereich sind Voraussetzungen, um präventive Inhalte adäquat zu vermitteln und im konkreten Anlassfall richtig zu reagieren. **Externe BeraterInnen** bringen zusätzlich Fachwissen und Erfahrung mit ein, sind „anonyme" AnsprechpartnerIn für betroffene Kinder und können von Ihnen als Coach herangezogen werden. Einrichtungen für Beratungen, sowie mit Angeboten für Workshops zum Thema finden Sie am Ende des Heftes.

Erziehungshaltung während des Schulalltags ist wesentlich

Präventionsarbeit ist mehr als einige Stunden Spiele und Übungen. Vielmehr geht es um eine **Erziehungshaltung** während des Schulalltags, welche die Kinder möglichst selbstbewusst und handlungsfähig machen soll, um sich vor Übergriffen jeglicher

Art zu schützen. Starke und selbstbewusste Mädchen oder Buben können sich besser gegen Übergriffe wehren und lernen zugleich die Grenzen anderer zu respektieren.

Präventionsmaßnahmen können sexuelle Gewalt an Schülern und Schülerinnen nicht völlig verhindern. Dennoch sind sie sehr wichtig. Sie helfen den Kindern sich selbstsicher und stark zu fühlen.

Altersadäquates Wissen kann sehr viel zum Schutz vor sexuellem Missbrauch beitragen.

Versuchen Sie die Reaktionen ihrer SchülerInnen **einfühlsam wahrzunehmen,** um nicht zu übersehen wenn in Ihrer Klasse ein Kind bereits Opfer sexueller Gewalt ist. Signalisieren Sie Gesprächsbereitschaft für alle Kinder. Sprechen Sie mit persönlich Betroffenen nur in Einzelgesprächen, in einem **geschützten Rahmen**. Es ist wichtig, falls das Thema sexueller Missbrauch thematisiert wird, den Kindern dabei keine Angst zu machen. Altersadäquates Wissen kann sehr viel zum Schutz vor sexuellem Missbrauch beitragen.

Folgende Botschaften sollen in den täglichen Erziehungsprozess einfließen und darüber hinaus durch spezielle Angebote vertieft werden:

6. 4 wichtige Botschaften

- **Du bist einzigartig! Du bist wertvoll! (A)**

Kinder und Jugendliche sollen erfahren und erleben, dass sie einmalig sind in ihrer Persönlichkeit, ihren Fähigkeiten und in ihrem Aussehen. Wenn man sich kennt und dabei lernt sich selbst zu akzeptieren, mit allen subjektiv wahrgenommenen Stärken und Einengungen, können sich ein positives Körpergefühl, das Vertrauen in sich selbst und damit **Selbstwertgefühl entwickeln.**

kija salzburg
Info & Hilfe für Jugendliche
0662-430550 anonym – kostenlos – vertraulich

Du kannst deinen Gefühlen vertrauen! (B)

Kinder und Jugendliche lernen, eigene Gefühle wahrzunehmen, ihnen zu vertrauen und sie zu äußern. Auch erkennen sie, dass jeder Mensch in ähnlichen Situationen unterschiedliche Gefühle haben kann und dass man sich seiner Gefühle nicht zu schämen braucht. Eigene **Gefühle sind wichtig**. Sie sind der Motor für Entwicklung und sie geben uns Signale. Sie können uns mitteilen, dass etwas nicht in Ordnung ist. Das Gefühl der Angst reduziert sich, wenn es ausgesprochen werden kann und wenn das Kind über Handlungsmöglichkeiten in einer angstbesetzten Situation verfügt. Darum ist es wichtig, dass Kinder ihre **Ängste mitteilen** können und auch dürfen - ohne zum Beispiel gleich als „Angsthase" zu gelten.

Entgegen nach wie vor gängigen Geschlechtsstereotypen sollen Mädchen in ihrem Selbstbewusstsein und in ihrer Stärke unterstützt werden. Ebenso bedürfen ihre wilden, abenteuerlustigen und aggressiven Seiten unserer Akzeptanz. Unsere Erziehungshaltung soll Buben in ihrer Angst oder Hilflosigkeit annehmen und ihre fürsorglichen, gefühlsbetonten und sanften Verhaltensweisen ebenso fördern wie ihre „typisch männlichen". Dazu brauchen Kinder Vorbilder von **starken Mädchen** und Frauen und von **fürsorglichen, sanften Buben** und Männern in Geschichten und Büchern, ebenso wie im tatsächlichen Leben.

Wenn Kinder ihren eigenen Gefühlen vertrauen, dann können sie auch für sich selbst bestimmen, was ihnen angenehm oder unangenehm ist. Sie sollen bestärkt werden, ihren eigenen Gefühlen zu vertrauen um unangenehme Berührungen abzuwehren. Kinder sollen wissen, dass sie das Recht haben, Berührungen entschieden zurückzuweisen, die sie nicht wollen.

Du hast das Recht NEIN zu sagen! (C)

Kinder sollen erfahren, dass nur sie alleine bestimmen dürfen, wie nahe ihnen eine andere Person kommen darf. Dabei hat jede/r persönliche Grenzen die es zu achten gilt. Überschreitet jemand diese Grenzen, hat man das Recht sich dagegen zu wehren.

Von Kindern und Jugendlichen wird häufig angepasstes Verhalten verlangt. Das behindert sie in der Durchsetzung ihrer eigenen Bedürfnisse und begünstigt sexuelle Übergriffe. Kinder sollen **selbstbewusst** ihre **eigene Meinung** vertreten, eigene Grenzen äußern dürfen. Es genügt nicht, einem Kind zu erklären, dass es „Nein!" sagen darf. Kinder und Jugendliche sollen tatsächlich die Möglichkeit und die **Erlaubnis zum Nein sagen haben**, wenn sie etwas nicht wollen. Auch indem Kinder ermutigt werden ihre Meinung zu äußern und zu bestimmten Themen Stellung zu nehmen, wird Selbstbestimmung geübt.

Kinder machen häufig die Erfahrung gestreichelt oder geküsst zu werden, obwohl sie deutliche Abwehr zeigen. Sie erleben, dass ihr Nein nicht respektiert wird. Es liegt in der Verantwortung der Erwachsenen das Nein eines Kindes oder auch eine nonverbale Abwehrhaltung zu akzeptieren. Nur mit dieser Akzeptanz kann ein Kind lernen, sich gegen körperliche Übergriffe zu wehren. Wenn man Kinder und Jugendliche dazu auffordert ihre Interessen anderen Personen gegenüber zu vertreten, so ist man nur dann glaubhaft, wenn man als Erwachsener akzeptiert, dass einem auch selbst widersprochen werden darf.

kija salzburg
Info & Hilfe für Jugendliche
0662-430550
anonym - kostenlos - vertraulich

Wenn dich etwas bedrückt, rede darüber! (D)

Gute Geheimnisse sind spannend und machen Freude, schlechte Geheimnisse machen unangenehme Gefühle, wie Angst, Kummer oder Sorgen. Kinder erfahren, dass sie nicht petzen sollen. Sie sollen aber auch lernen, dass es notwendig ist, bedrückende Geheimnisse weiter zu erzählen und dass es nichts mit Petzen zu tun hat, selbst wenn man versprochen hat, es nicht weiterzuerzählen. Oft ist es schwierig, zwischen einem guten und einem schlechten Geheimnis zu unterscheiden. Deshalb ist es wichtig, die eigenen Gefühle wahrzunehmen und ihnen zu vertrauen: Wenn man sich wohl fühlt, ist es ein gutes Geheimnis; wenn man sich belastet fühlt, ist es ein schlechtes Geheimnis, das man nicht für sich behalten muss.
Kinder haben ein Recht darauf, dass ihnen geholfen wird, wenn sie Probleme haben. Sie haben ein Recht auf unsere Unterstützung. Leider kann es auch passieren, dass ein Kind mit seinem Problemen nicht ernst genug genommen wird oder ihm nicht geglaubt wird. Deshalb soll man Kinder dazu ermutigen, sooft und solange mit verschiedenen Personen über ihre Schwierigkeiten zu sprechen, bis es von jemandem ernst genommen wird und es die notwendige Hilfe bekommt.
Kinder können sich auch gegenseitig unterstützen. Gemeinsam ist man mutiger, selbstbewusster und durchsetzungsfähiger – nicht nur gegenüber Gleichaltrigen oder größeren Kindern, sondern besonders auch gegenüber Erwachsenen.

kija salzburg
Info & Hilfe für Jugendliche
0662-430550
anonym – kostenlos – vertraulich

Dein Körper klingt –

Musik machen mit dem eigenen Körper

Du bist einzigartig! Du bist wertvoll!

A 1

Ziel:	Selbstwahrnehmung stärken
Alter:	ab 4 Jahren
Material:	keines
Anleitung:	den eigenen Körper als Musikinstrument nützen und Rhythmen finden z.B.: klatschen; mit flacher Hand auf die Brust, Bauch, Handrücken, Oberschenkel klopfen; schnippen; stampfen; verschiedene Geräusche mit dem Mund erzeugen; auf die aufgeblasene Wange schlagen

- In einer ersten Phase (1) sollen die Kinder experimentieren und Geräusche finden, die sie mit ihrem Körper erzeugen können. Dann (2) sollten diese „gesammelt" werden. Schließlich (3) kann in Kleingruppen eine Choreografie aus den Geräuschen inszeniert und vorgeführt werden.

- Für jüngere Kinder ist es hilfreich, sich verschiedene Szenen wie am Bauernhof, am Flughafen, im Dschungel … vorzustellen.

kija salzburg
Info & Hilfe für Jugendliche
0662-430550
anonym - kostenlos - vertraulich

ID-Cards

A 2

Ziel:	Selbstbewusstsein stärken
Alter:	ab 8 Jahren
Material:	Kopiervorlage ID Karte (→ auf Material-CD) ev. Fotos
Anleitung:	Kinder gestalten ID–Cards entweder mit Passfoto oder mit einem Selbstportrait des Kopfes.

- In die ID–Card können Name, Alter, Augenfarbe Hobbys etc. vermerkt werden.

- **Variation:** Das Foto kann auch von den Kindern fotografiert werden und durchaus auch einen künstlerischen Effekt haben. Gleiches gilt natürlich auch für Zeichnungen / Portraits. Warum sich selbst nicht so zeichnen, wie es Picasso gemacht hätte?

kija salzburg
Info & Hilfe für Jugendliche
0662-430550
anonym - kostenlos - vertraulich

Schminken als Gesichtsmassage

A 3

Ziel:	Gesicht durch sanfte Berührungen entspannen, sich wohl fühlen, angenehme Berührungen genießen, Rückmeldungen respektieren und darauf eingehen.
Alter:	ab 8 Jahren
Material:	keines
Anleitung:	Kinder, die in etwa eine ähnliche Größe haben gehen zu zweit zusammen. Ein Kind ist Maskenbildner/in, das andere wird „geschminkt" und kann sich wünschen, wie es geschminkt werden will. Dem Partner/der Partnerin rückmelden wie es mir gefallen hat. Dann wechseln.

- Kinder, die in etwa eine ähnliche Größe haben gehen zu zweit zusammen. Ein Kind ist Maskenbildner/in, das andere wird „geschminkt" und kann sich dabei wünschen, wie es geschminkt werden will (z.B.: als Clown, Tier, Vampir, großes Abend-Make-up etc.) Man benötigt dazu keine echte Schminke, sondern nur Fingerspitzengefühl und Fantasie. Wer geschminkt wird und dies mag, kann die sanfte Gesichtsmassage auch mit geschlossenen Augen genießen. Der/die Maskenbildner/in begleitet sein/ihr Tun am besten sprachlich, z.B. „Zuerst verstreiche ich die Grundierung am ganzen Gesicht …". Dabei auf Wünsche der Geschminkten eingehen: Wie „das ist zu zart, es kitzelt. Bitte ein wenig fester." Oder „Nein, hier mag ich das nicht unter dem Kinn, lieber dort …" Am Ende einen ebenfalls imaginären Spiegel vorhalten (Handteller), um die Maske zu zeigen. Danach wieder vorsichtig abschminken – dazu Fingerspitzen sanft über das Gesicht reiben. Dem Partner/der Partnerin rückmelden, wie es mir gefallen hat, dann wechseln.

Wichtiger Hinweis:	Voraussetzung für dieses Spiel: jede/r in der Gruppe soll jemanden finden, dem er/sie genügend Vertrauen entgegenbringt.

kija salzburg
Info & Hilfe für Jugendliche
0662-430550
anonym – kostenlos – vertraulich

Simon sagt

A 4

Ziel: In diesem Spiel geht es um das Kennen lernen der Körperteile!

Alter: ab 8 Jahren

Material: keines

Anleitung: Kinder gehen im Raum verteilt und die Lehrperson sagt z.B. „Simon sagt: Berühre deine Nase!", dann müssen sich alle auf die Nase greifen. Wenn die Lehrperson jedoch nur sagt: „berühre deine Nase!" dürfen die Kinder nicht auf die Nase greifen, also nur wenn der/die LehrerIn sagt: „Simon sagt …".

- **Variation:** Dieses Spiel kann auch als Wettspiel gespielt werden mit Ausscheiden (der Letzte bzw. der, der die Bewegung falsch ausführt). Natürlich kann das Spiel auch in einer anderen Sprache gespielt werden.

Hinweis: Falls mit dem Bilderbuch „Ich weiß was ich will" gearbeitet wird, empfiehlt sich die Übung auf Simon sagt/Anna sagt umzuändern.

kija salzburg
www.kija.at
Info & Hilfe für Jugendliche
0662-430550
anonym - kostenlos - vertraulich

Warme Dusche

A 5

Ziel:	positives Selbstwertgefühl entwickeln
Alter:	ab 8 Jahren
Material:	Papier, Stifte
Anleitung:	Jedes Kind zeichnet eine Gießkanne und schreibt seinen Namen gut sichtbar darunter. Anschließend darf jedes Kind etwas Positives (!) in die Gießkanne der anderen schreiben.

- **Variation:** Ein Kind sitzt in der Mitte und jedes Kind darf etwas Positives (!) zu dem Kind in der Mitte sagen! Anschließend das Gefühl besprechen.

Leitlinie für Nachbesprechung:	Jeder Mensch hat Stärken und Schwächen Wenn es dir einmal nicht gut, geht denk an die „Warme Dusche …“

kija salzburg
Info & Hilfe für Jugendliche
0662-430550
anonym - kostenlos - vertraulich

Was ich gut kann

A 6

Ziel:	positives Selbstwertgefühl, Selbstwahrnehmung stärken
Alter:	ab 8 Jahren
Material:	großes Zeichenblatt, Schere, Klebstoff, Zeitschriften, Zeitungen, diverse Farben und Stifte
Anleitung:	Collage gestalten: Eigenen Namen groß auf dem Blatt gestalten, Bilder und Wörter mit eigenen Fähigkeiten aus Zeitungen ausschneiden und aufkleben, dazu schreiben, zeichnen …- eventuell im Zeichenunterricht

kija salzburg
Info & Hilfe für Jugendliche
0662-430550
anonym - kostenlos - vertraulich

Buben wie Mädchen …

A 7

Ziel:	positives Selbstwertgefühl entwickeln
Alter:	ab 8 Jahren
Material:	Großes Zeichenblatt, Schere, Klebstoff, Zeitschriften, Zeitungen, diverse Farben und Stifte
Anleitung:	Die Klasse in Buben und Mädchen aufteilen und ihnen die Aufgabe stellen: Was können nur Buben und was können nur Mädchen? Anschließen Präsentation in der Klasse. Tatsächlich ist es so, dass es fast nichts gibt, was Mädchen nicht können, was nur Buben können oder umgekehrt.

kija salzburg
Info & Hilfe für Jugendliche
0662-430550
anonym - kostenlos - vertraulich

Angstbild/Mutbild

Du kannst deinen Gefühlen vertrauen

B 1

Ziel:	Gefühle ausdrücken, Wahrnehmung eigener Gefühle
Alter:	ab 8 Jahren
Material:	Zeichenblätter, Stifte
Anleitung:	Im Rahmen des Zeichenunterrichts Bilder zeichnen bzw. gestalten lassen.

- Angstbild zeichnen, malen oder plastisch gestalten, wovor man Angst hat, was alles Angst macht - abstrakt oder gegenständlich.
- Mutbild zeichnen, malen oder plastisch gestalten,(abstrakt oder gegenständlich) was gegen die Angst hilft, in welchen Situationen man mutig ist …

kija salzburg
Info & Hilfe für Jugendliche
0662-430550
anonym - kostenlos - vertraulich

Gefühlsgeschichten

B 2

Ziel:	Gefühle erkennen, Empathie, Handlungsmöglichkeiten finden
Alter:	ab 10 Jahren (ab 8 Jahren Bild auf Overheadfolie kopieren und Geschichte mit Gesamtgruppe finden).
Material:	Fotos aus Zeitschriften, einige Fotomotive von Fotoserie, Kinderrechtekoffer
Anleitung:	Die Kinder bilden Gruppen zu dritt oder viert. Die GruppenleiterIn hat Bilder von Kindern aus Zeitschriften vorbereitet (mit verschiedenen glücklichen, unglücklichen, wütenden, ängstlichen etc. Gesichtsausdrücken) und verteilt diese an die Kleingruppen.

- In der Kleingruppe erarbeiten: Bild auf ein großes Papier kleben. Gemeinsam überlegen: Wie fühlt sich dieses Kind? Was hat es erlebt? Warum fühlt es sich so? (Geschichte in Stichworten dazu schreiben)
- Der Gesamtgruppe Ergebnisse als kurze Geschichte erzählen
- Bei negativen Gefühlen und negativen Erlebnissen eines abgebildeten Kindes im Anschluss gemeinsam überlegen was man dagegen tun könnte → ebenfalls dazuschreiben!

kija salzburg
Info & Hilfe für Jugendliche
0662-430550
anonym - kostenlos - vertraulich

Gefühlspantomime

B 3

Ziel:	Gefühle erkennen und benennen
Alter:	ab 8 Jahren
Material:	Kärtchen mit Gefühlen
Anleitung:	Ein Kind zieht eine Karte mit einem Gefühl und stellt es pantomimisch dar. Die Gruppe soll es erraten.

- Ich bin traurig
- Ich kuschle mit jemandem
- Ich bin mutig
- Ich freue mich
- Ich bin ganz allein
- Ich mag das nicht
- Ich bin wütend
- Ich habe Schmerzen
- Ich weine
- Ich hab Angst
- Ich wundere mich
- Ich erschrecke
- Ich bin schüchtern
- Ich lache laut
- …

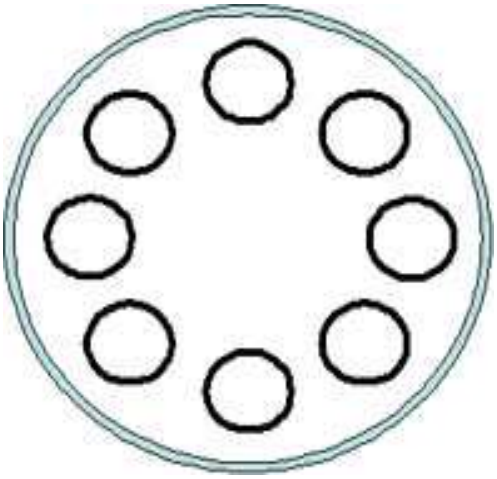
kija salzburg
Info & Hilfe für Jugendliche
0662-430550
anonym - kostenlos - vertraulich

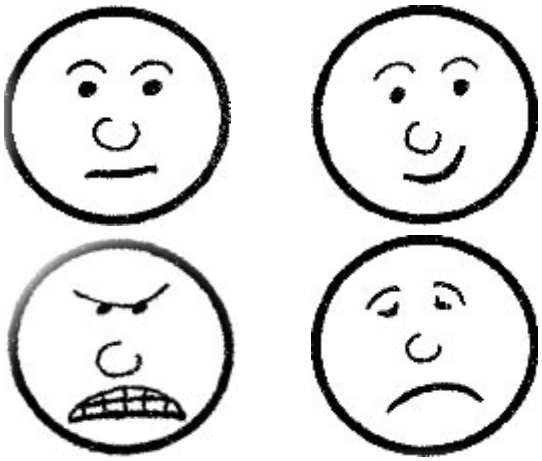
Gefühlsbarometer 1

B 4

Ziel:	eigene Gefühle erkennen, Gefühle mitteilen
Alter:	ab 8 Jahren
Material:	Gefühlsuhren der kija (→ Material-CD), Stifte, Papier, Schere, Kleber + Briefklammern („Splinten")
Anleitung:	s.u.

- In einem ersten Schritt sollten Gefühle einmal gesammelt und besprochen werden, um zu sehen, welche Gefühle es gibt! Anschließend können eigene Smilies für besonders wichtige Gefühle gefunden werden und diese auf ein rundes Blatt (wie bei einer Uhr, anstatt der Zahlen jedoch die Smilies verwenden) geklebt werden. Diese Uhren sollten gut sichtbar mit dem eigenen Namen versehen und aufgehängt werden. So kann jedes Kind den anderen signalisieren, wie es ihm oder ihr gerade geht. Natürlich können auch fertige Gefühlsuhren (Skizze s.u.) der kija verwendet werden.





kija salzburg
Info & Hilfe für Jugendliche
0662-430550
anonym - kostenlos - vertraulich

Gefühlsbarometer 2

B 5

Ziel: eigene Gefühle wahrnehmen und artikulieren

Alter: ab 10 Jahren mit selbständigen Gesprächen in Kleingruppen oder Paaren, ab 8 Jahren Fragen in der Großgruppe beantworten.

Material: Liste mit Situationen, gebastelte Gefühlsbarometer (Schere, Bunt- oder Filzstifte, Splinten)

Anleitung: Die GruppenleiterIn liest eine Auswahl an Situationen vor – Jugendliche sitzen zu zweit oder in Kleingruppen zusammen, stellen am Barometer die jeweilige Stimmung ein, erzählen sich kurz wie diese positiven oder negativen Gefühle zustande kommen.

- ☐ Wie bist du heute gelaunt? – Warum?
- ☐ Welches Gefühl hast du nach der Mathe-Schularbeit? – Warum?
- ☐ Welches Gefühl hast du am 1. Schultag nach den Ferien? - Warum?
- ☐ Welches Gefühl hast du am letzten Schultag vor den Ferien? - Warum?
- ☐ Welches Gefühl hast du an deinem Geburtstag? – Warum?
- ☐ Welches Gefühl hast du beim Zahnarzt im Wartezimmer? Warum?
- ☐ Welches Gefühl hast du vor einem supertollen Kinofilm? Warum?
- ☐ Welches Gefühl hast du, wenn du dir deine Lieblingsserie im Fernsehen ansiehst? Warum?
- ☐ Welches Gefühl hast du, wenn du mit einer Schaukel hoch in die Luft schaukelst? Warum?
- ☐ Welches Gefühl hast du, wenn deine Großeltern auf Besuch kommen? Warum?
- ☐ Welches Gefühl hast du vor einer Impfung beim Arzt? Warum?
- ☐ Welches Gefühl hast du, wenn es Spinat zu Mittag gibt? Warum?
- ☐ Welches Gefühl hast du, wenn dein Vater oder deine Mutter dich lobt? Warum?
- ☐ Welches Gefühl hast du, wenn du an einem schönen Sommertag im See schwimmen gehen kannst? Warum?
- ☐ Welches Gefühl hast du, wenn du zum Eisessen eingeladen wirst? Warum?
- ☐ Welches Gefühl hast du, wenn du auf dem Weg in den Urlaub bist? Warum?
- ☐ Welches Gefühl hast du, wenn du ungerechter Weise Hausarrest bekommen hast? Warum?
- ☐ Welches Gefühl hast du, wenn dein Freund oder deine Freundin auf dich böse ist? Warum?
- ☐ Welches Gefühl hast du, wenn du dich mit Saft voll gekleckert hast? Warum?
- ☐ Welches Gefühl hast du, wenn es dein Lieblingsessen zu Mittag gibt? Warum?
- ☐ Welches Gefühl hast du, wenn jemand dich beschimpft? Warum?
- ☐ Welches Gefühl hast du, wenn dich jemand als uncool bezeichnet? Warum?
- ☐ .....

Wichtig: Die jeweilige Stimmung begründen – im 2er Gespräch oder in der Kleingruppe

kija salzburg
Info & Hilfe für Jugendliche
0662-430550
anonym - kostenlos - vertraulich

Sätze ergänzen

B 6

Ziel:	Erkennen, dass jeder/e in bestimmten Situationen Angst hat, traurig, wütend oder besorgt ist. Es ist normal und in Ordnung diese unterschiedlichen Gefühle zu haben.
Alter:	ab 8 Jahren
Material:	Overheadfolien oder Plakat
Anleitung:	Einzelne Sätze auf Overhead-Folien oder auf Plakate schreiben und in Kleingruppen oder mit der Großgruppe verschiedene Möglichkeiten finden, warum zum Beispiel Maria traurig ist oder Reinhard Angst hat. Die Ergänzungen sind auch als Einzelarbeit auf einem Arbeitsblatt möglich.

- ☐ Maria ist traurig, weil …
- ☐ Reinhard hat richtig Angst, als …
- ☐ Sophia ist mulmig, wenn …
- ☐ Andrea ist unzufrieden, weil …
- ☐ Max ärgert sich total über…, weil … (wenn)
- ☐ Rebecca ist wütend, weil …
- ☐ Katharina ist traurig, wie …
- ☐ Wolfgang hat so ein komisches Gefühl, wenn …
- ☐ Rainer freut sich, weil …
- ☐ Simone ist besorgt wegen …
- ☐ Paul ist glücklich, wenn …
- ☐ Agnes hasst es, wenn …
- ☐ Michael ist zufrieden, weil …

kija salzburg
Info & Hilfe für Jugendliche
0662-430550
anonym - kostenlos - vertraulich

Was ich mag/NICHT mag

B 7

Ziel:	eigene Gefühle wahrnehmen
Alter:	ab 8 Jahren
Material:	Arbeitsblatt → Material-CD
Anleitung:	Finde zu möglichst vielen Buchstaben Dinge, Personen oder Situationen, die du magst bzw. nicht magst.

Zum Beispiel

Ich mag	**Ich mag nicht**
A Angeln	**A** Arabella Kiesbauer
B Bruce Willis!!!!!!!!!!!	**B** Boxen
C	**C**
D Duschen	**D** Deutsch-Unterricht
E	**E**
F Fritattensuppe!	**F**
G	**G**
H	**H** Hosenträger!!!
I	.
.	.
.	**K** Kohlsprossen!!!!!!!!!!!!.

- **Variation:** Mit einem oder mehreren Ausrufezeichen kann mögen oder nicht mögen noch verstärkt werden.

kija salzburg
Info & Hilfe für Jugendliche
0662-430550
anonym - kostenlos - vertraulich

Ich mag	Ich mag nicht
A	A
B	B
C	C
D	D
E	E
F	F
G	G
H	H
I	I
J	J
K	K
L	L
M	M
N	N
O	O
P	P
Q	Q
R	R
S	S
T	T
U	U
V	V
W	W
X	X
Y	Y
Z	Z

kija salzburg
Info & Hilfe für Jugendliche
0662-430550
anonym - kostenlos - vertraulich

Welche Gefühle kenne ich

B 8

Ziel:	Gefühle kennen, sie benennen und auch unangenehme Gefühle akzeptieren lernen - das bedeutet es gibt Situationen, bei denen man z.B. Ärger spürt und es auch angemessen ist, ihn zu zeigen – auch wenn es der Umwelt nicht immer angenehm ist.
Alter:	ab 8 Jahren
Material:	großer Papierbogen, Plakatstifte
Anleitung:	s.u.

- In der Gruppe alle Gefühle, die man schon einmal gespürt hat, auf einen großen Papierbogen aufschreiben. Dann in angenehme und unangenehme unterteilen. Angenehme Gefühle werden z.B. gelb umrandet, unangenehme schwarz.

Wichtig:	Vielleicht gibt es auch Gefühle, die man nicht genau zuordnen kann. Im Gespräch könnte erörtert werden, in welchen Situationen diese Gefühle auftreten können.

kija salzburg
Info & Hilfe für Jugendliche
0662-430550
anonym - kostenlos - vertraulich

Manchmal, wenn ich Angst habe

B 9

Ziel:	erkennen, dass jeder hin und wieder Angst hat; achten auf Reaktionen des eigenen Körpers; erarbeiten von Handlungsmöglichkeiten
Alter:	ab 8 Jahren
Material:	Arbeitsblatt, Stifte
Anleitung:	Gefühle – ankreuzen

- ☐ wird mein Mund trocken
- ☐ habe ich einen Knödel im Hals
- ☐ werden meine Hände kalt
- ☐ wird mir ganz heiß
- ☐ wird mir ganz kalt
- ☐ werde ich knallrot im Gesicht
- ☐ rede ich mehr als sonst
- ☐ bringe ich kein Wort heraus
- ☐ stottere ich
- ☐ verhasple ich mich beim Reden
- ☐ beginnt es in meinen Ohren zu rauschen
- ☐ wird mir schlecht
- ☐ habe ich das Gefühl nicht genug Luft zu bekommen
- ☐ kommen mir die Tränen
- ☐ fange ich an zu lachen
- ☐ wird mir schwindlig
- ☐ fühle ich mich bewegungsunfähig
- ☐ bekomme ich Bauchweh
- ☐ werde ich ganz zittrig
- ☐ fange ich an zu schwitzen
- ☐ ...

Mögliche Weiterarbeit:	Im Gespräch (Paar, Kleingruppe): Welche Situationen machen mir Angst? Was kann ich in dieser Situation tun, um die Angst zu bewältigen? Wer kann mir dabei helfen?

kija salzburg
Info & Hilfe für Jugendliche
0662-430550
anonym – kostenlos – vertraulich

Ich sag Nein!

Du hast das Recht NEIN zu sagen!

C 1

Ziel:	Kinder sollten lernen ein überzeugtes „Nein" sagen zu sagen! Dabei geht es weniger darum, einfach zu brüllen, sondern vielmehr ein selbstbewusstes, überzeugtes „Nein" sagen zu können bzw. zu ***dürfen!!!***
Alter:	ab 8 Jahren
Material:	keines
Anleitung:	„Stellt euch vor, jemand, den ihr nicht mögt, tätschelt euch die Wange oder streicht euch über die Haare. Mit einem „Nein" wollt ihr mitteilen, dass ihr das nicht wollt."

- Nun wird das „Nein" im Kreis geübt! Um die passende Atmosphäre zu schaffen, können die Kinder aufgefordert werden, an etwas zu denken, wo sie wütend oder zornig werden! Auch der/die Lehrer/in kann mitmachen (Vorbild!).

- Ein „richtiges" „Nein" setzt sich zusammen aus:

✧ angepasster Lautstärke
✧ beim „Nein" sagen macht der ganze Körper einen Schritt nach vorne
✧ ein überzeugter, selbstbewusster Gesichtsausdruck
✧ ev. eine Unterstützung durch die Arme

kija salzburg
Info & Hilfe für Jugendliche
0662-430550
anonym - kostenlos - vertraulich

Mein Körper gehört mir

C 2

Ziel:	Schulung der Körperwahrnehmung, Differenzieren von wem ich wo berührt werden darf
Alter:	ab 8 Jahren
Material:	Kopiervorlagen (Junge/Mädchen nackt), 2 große Bögen Packpapier, 1 Edding, Farbstifte → Material-CD
Anleitung:	s.u.

- Zuerst legen sich je ein Bub und ein Mädchen auf einen großen Bogen Papier. Anschließend werden die Umrisse der Kinder mit einem Stift nachgezogen!

Wichtig: Die Namen der Körperteile vorher besprechen! Wie nennst du die einzelnen Körperteile?

- Nun stellt die Lehrperson an die Klasse folgende Fragen:
  - „Wo darf euch jemand berühren, denn ihr nicht kennt?"
  - „Wo darf euch jemand berühren, den ihr nicht mögt?"
  - „Wo darf dich jemand berühren, den du magst?

Ziel: Dies sollte zu einer Diskussion führen mit dem Ziel, dass es keine allgemein gültige Antwort gibt, sondern dass jedes Kind anders empfindet!

- Nun bekommen die Kinder eine Kopiervorlage mit einem nackten Mädchen oder Buben von vorne und von hinten. Die Kinder kreisen oder kreuzen nun mit verschieden Farben, folgende Körperstellen an:
  - Hier darf mich jemand berühren, den ich nicht mag (Farbe 1)
  - Hier darf mich jemand berühren, den ich lieb habe (Farbe 2)
  - Hier darf ich mich nur selbst berühren! (**Lieblingsfarbe**) (=jedoch nicht Farbe 1/2)

- **Variante:** Bei älteren Kindern (ab 11 Jahren) kann man noch ‚Zwischenstufen' einbauen!
  - Z.B. Hier darf mich jemand berühren, den ich zwar kenne, aber nicht so gerne mag!

Wichtiger Hinweis Für diese Übung ist eine vertrauensvolle Beziehung zu den Kindern grundlegend erforderlich!

kija salzburg
Info & Hilfe für Jugendliche
0662-430550
anonym - kostenlos - vertraulich

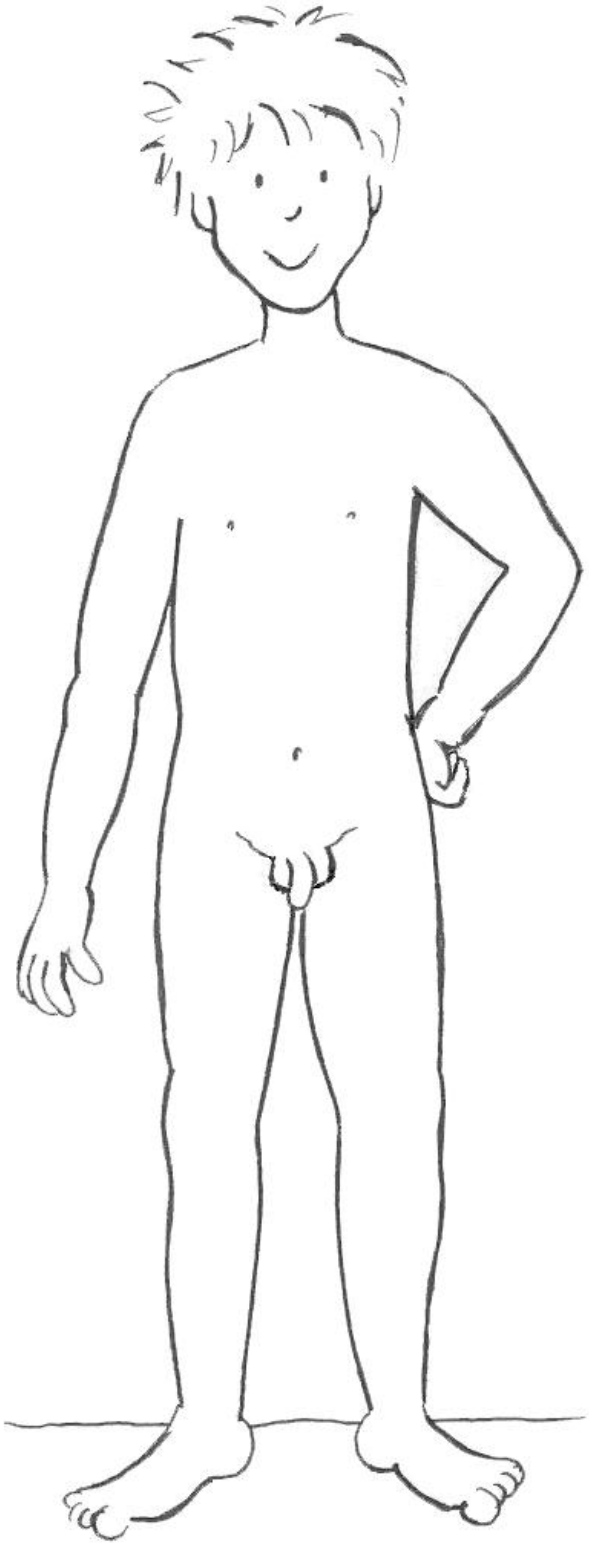


Illustration: Brigitte Grabner-Hausmann
© Kinder- & Jugendanwaltschaft Salzburg

kija salzburg
Info & Hilfe für Jugendliche
0662-430550
anonym - kostenlos - vertraulich

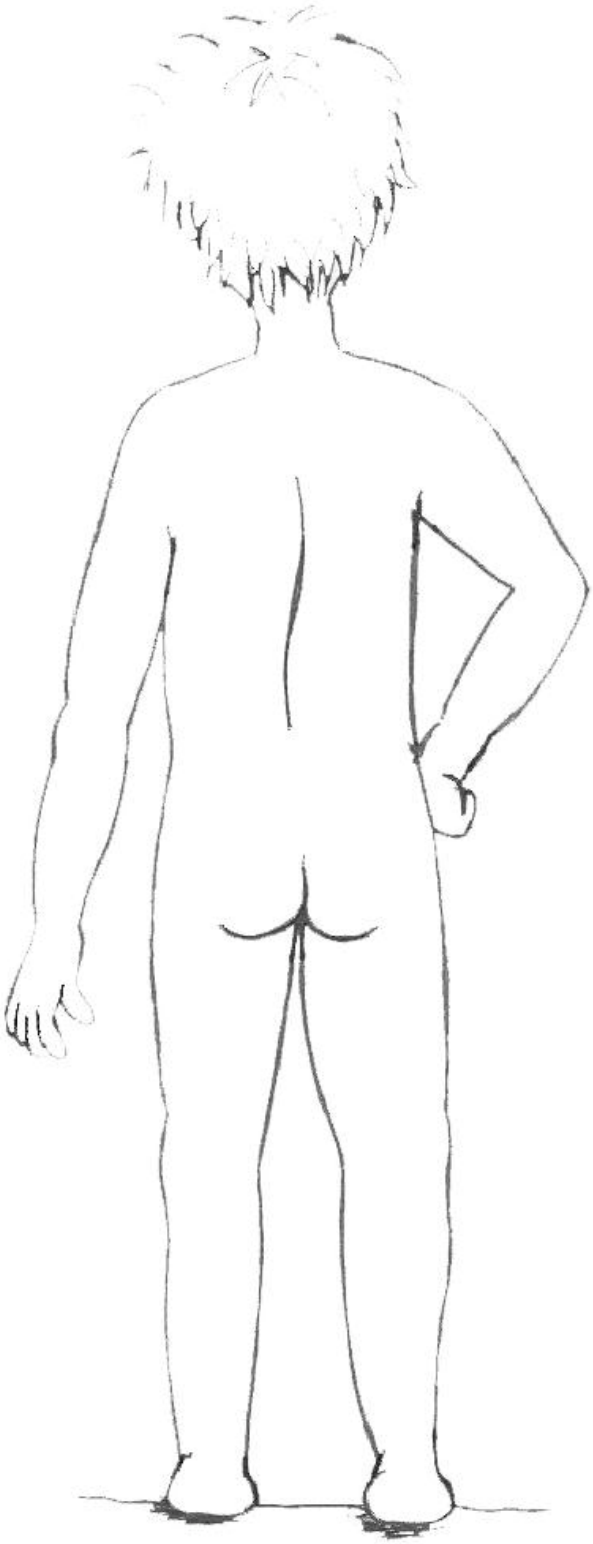


Illustration: Brigitte Grabner-Hausmann
© Kinder- & Jugendanwaltschaft Salzburg

kija salzburg
Info & Hilfe für Jugendliche
0662-430550
anonym - kostenlos - vertraulich

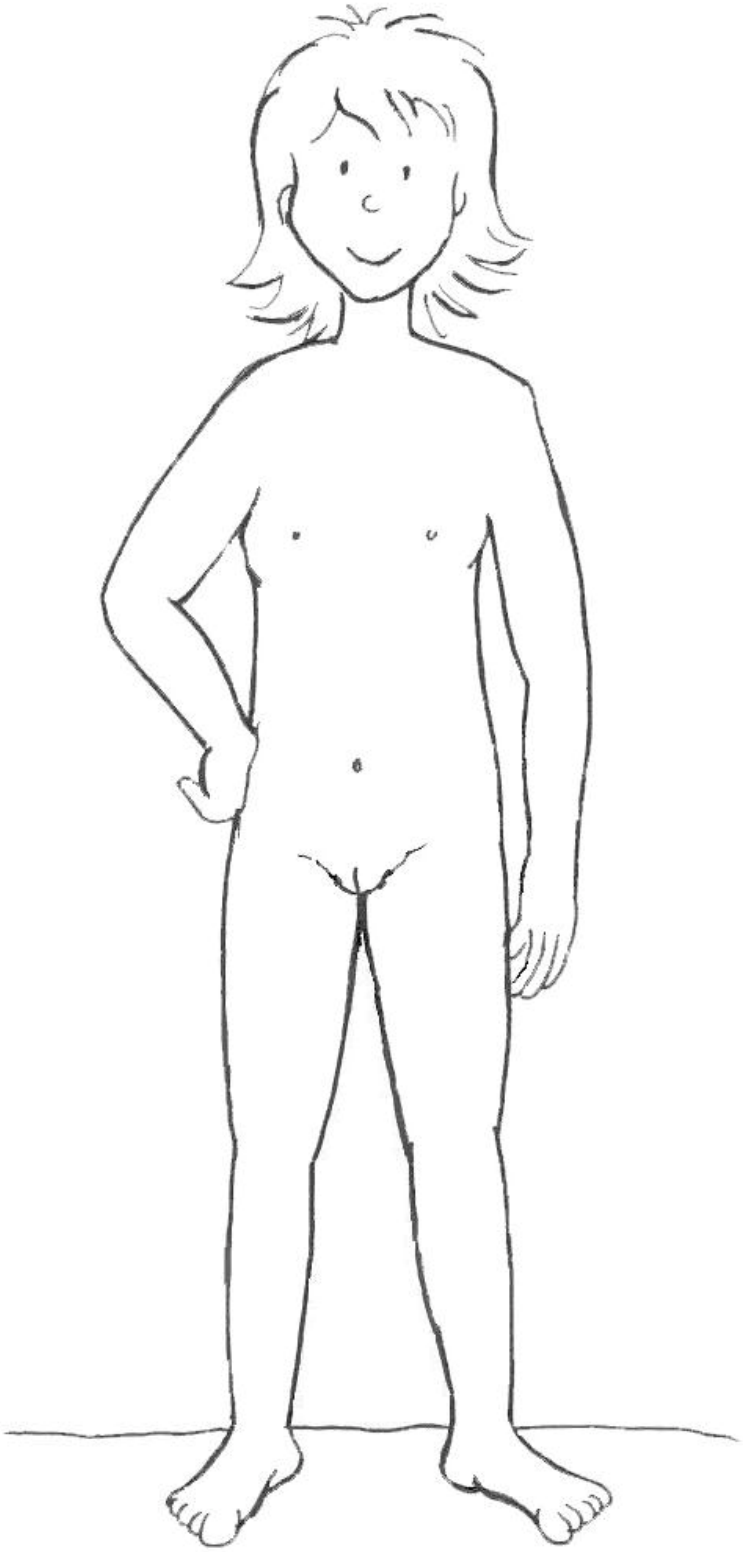


Illustration: Brigitte Grabner-Hausmann
© Kinder- & Jugendanwaltschaft Salzburg

kija salzburg
Info & Hilfe für Jugendliche
0662-430550
anonym - kostenlos - vertraulich

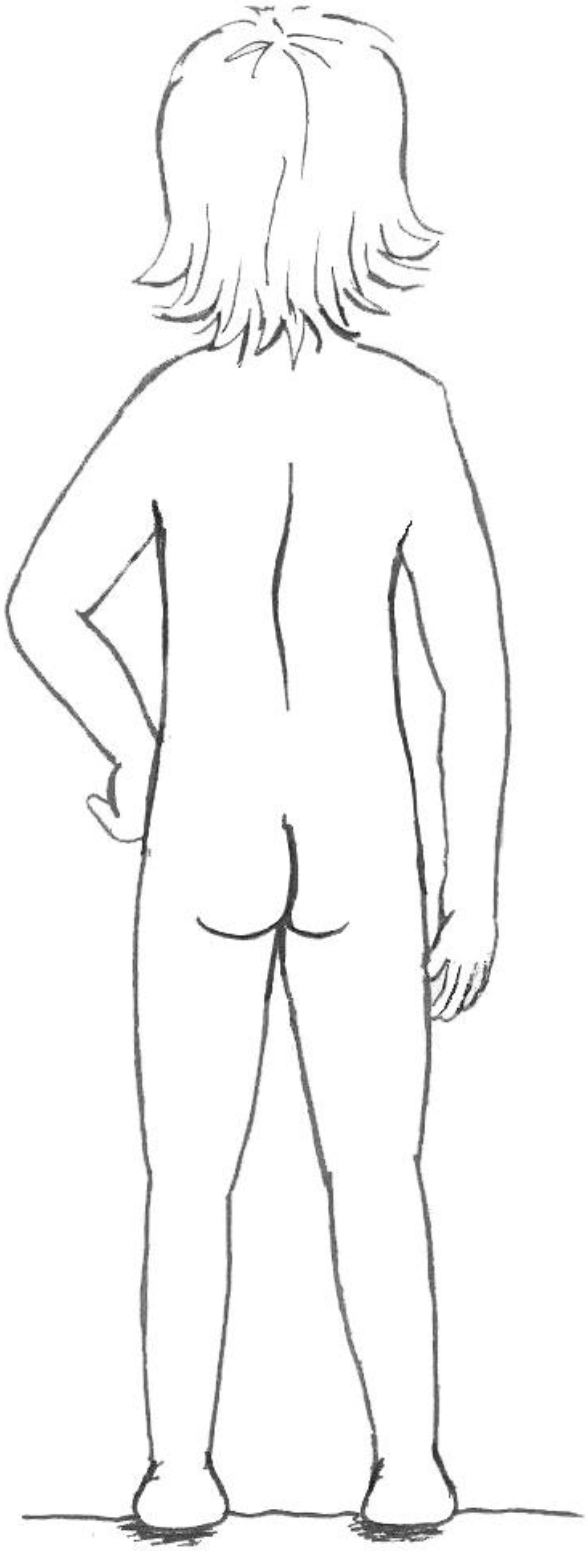


Illustration: Brigitte Grabner-Hausmann
© Kinder- & Jugendanwaltschaft Salzburg

kija salzburg
Info & Hilfe für Jugendliche
0662-430550
anonym - kostenlos - vertraulich

Nein sagen

C 3

Ziel:	eigene Bedürfnisse erkennen, eigene Meinung vertreten, Nein sagen üben, Mut finden Nein zu sagen - auch dann, wenn es schon öfters nicht gelungen ist.
Alter:	ab 10 Jahren
Material:	Kärtchen mit folgenden Beispielen → auf Material-CD
Anleitung:	In Kleingruppen Beispiele als Rollenspiele vorbereiten. Der ganzen Gruppe vorspielen, wie man seine eigenen Bedürfnisse vertreten könnte. Kleingruppen mit Tipps unterstützen. Mit jüngeren, oder im Rollenspiel ungeübten Kindern einzelne Beispiele gemeinsam erarbeiten.

- Anna war mit einigen gleichaltrigen Mädchen und Burschen im Einkaufszentrum. Plötzlich hat sich Gerald bei ihr eingehängt. Anna kennt ihn und er ist ihr nicht unsympathisch. Diese ungewohnte Nähe zu ihm war ihr aber unangenehm. Um nicht vor ihm und den anderen als „fade Gurke" zu gelten, sagte Anna nichts.

- Tante Birgit kommt zu Besuch. Jedes Mal gibt sie Bernhard einen dicken, nassen Kuss auf die Wange und drückt ihn dabei fest an die Brust. Eigentlich will Bernhard diese Berührungen nicht und es ekelt ihn dabei. Mama sagt aber, dass Bernhard zur Tante nett sein soll, da sie eh so selten auf Besuch kommt. So traut sich Bernhard nicht sich gegen diese Berührungen zu wehren.

- Franz ist der Sportlehrer von Sabine. Sabine ärgert sich jedes Mal, wenn Franz ihr einen Klaps auf den Hintern gibt und sagt: „Mädel, das hast du gut gemacht". Eigentlich ist ihr das richtig unangenehm, aber Franz schimpft so oft und das Lob tut ihr gut. Sie möchte ihn nicht verärgern.

- In den Ferien fährt Felix mit seinen Eltern immer seinen Opa besuchen. Früher, als Felix noch klein war, ist er immer gerne auf Opas Schoß gesessen und hat sich dessen spannende Geschichten angehört. Die Geschichten hört Felix auch jetzt noch gerne, auf dem Schoß sitzen mag er aber schon lange nicht mehr. Wenn der Opa ihn darum bittet, macht er es aber weiterhin – obwohl er sich total unwohl dabei fühlt.

Mögliche Weiterarbeit:	Eigene Beispiele finden: Oft ist es in der Situation sehr schwer sich zu wehren, Nein zu sagen. In welcher Situation hättest du gerne Nein gesagt, dich aber nicht getraut.

kija salzburg
Info & Hilfe für Jugendliche
www.kija.at
0662-430550
anonym - kostenlos - vertraulich

Nein sagen - Kärtchen

C 3a

Anna

Anna war mit einigen gleichaltrigen Mädchen und Burschen im Einkaufszentrum. Plötzlich hat sich Gerald bei ihr eingehängt. Anna kennt ihn und er ist ihr nicht unsympathisch. Diese ungewohnte Nähe zu ihm war ihr aber unangenehm. Um nicht vor ihm und den anderen als „fade Gurke" zu gelten, sagte Anna nichts.

Bernhard

Tante Birgit kommt zu Besuch. Jedes Mal gibt sie Bernhard einen dicken, nassen Kuss auf die Wange und drückt ihn dabei fest an die Brust. Eigentlich will Bernhard diese Berührungen nicht und es ekelt ihn dabei. Mama sagt aber, dass Bernhard zur Tante nett sein soll, da sie eh so selten auf Besuch kommt. So traut sich Bernhard nicht sich gegen diese Berührungen zu wehren.

Sabine

Franz ist der Sportlehrer von Sabine. Sabine ärgert sich jedes Mal, wenn Franz ihr einen Klaps auf den Hintern gibt und sagt: „Mädel, das hast du gut gemacht". Eigentlich ist ihr das richtig unangenehm, aber Franz schimpft so oft und das Lob tut ihr gut. Sie möchte ihn nicht verärgern.

Felix

In den Ferien fährt Felix mit seinen Eltern immer seinen Opa besuchen. Früher, als Felix noch klein war, ist er immer gerne auf Opas Schoß gesessen und hat sich dessen spannende Geschichten angehört. Die Geschichten hört Felix auch jetzt noch gerne, auf dem Schoß sitzen mag er aber schon lange nicht mehr. Wenn der Opa ihn darum bittet, macht er es aber weiterhin – obwohl er sich total unwohl dabei fühlt.

kija salzburg
Info & Hilfe für Jugendliche
www.kija.at
0662-430550
anonym - kostenlos - vertraulich

„Nein" sagen, „Nein" schreien

C 4

Ziel:	Nein sagen üben, eigene Grenzen wahrnehmen und vertreten
Alter:	ab 10 Jahren
Material:	keines
Anleitung:	s.u.

- Der/die GruppenleiterIn demonstriert der Klasse, wie man „Nein" einmal ängstlich und dann, wie man es selbstbewusst sagt.

- Jeweils zwei Kinder stellen sich gegenüber, mit einigen Metern Abstand und üben in ihrer Reihe das Nein sagen. Es sollen sich dadurch zwei Reihen bilden Die Kinder sollen in der Reihe das Nein sagen üben. Eine Reihe sagt nein und die andere ja. Der/die GruppenleiterIn achtet darauf, dass das Nein deutlich kommt.

- In einem weiteren Schritt wird den Kindern erklärt, dass jeder Mensch um sich herum einen unsichtbaren Schutzraum hat. Dieser reicht von der Körpergrenze ungefähr eine Armlänge von ihm weg, rund um ihn herum. Es gibt Situationen, in denen es einem unangenehm wird, wenn jemand in diesen Raum eindringt. (=Kinesphäre).

- Die erste Reihe von Kindern hat die Aufgabe die Kinesphäre zu erspüren, indem es seine Arme von sich wegstreckt und einige Augenblicke in sich verweilt.

- Die zweite Reihe hat die Aufgabe langsam auf die erste zuzugehen, die seine Arme wieder locker lässt, jedoch weiterhin mit seiner Aufmerksamkeit bei seiner Kinesphäre bleibt. Dringen die Kinder von der ersten Reihe in die Kinesphäre ein, so sollen die Kinder laut und deutlich „Nein" sagen/schreien.

- **Variation:** Diese Übung kann dann in Folge *mit geschlossenen Augen* ausprobiert werden. Die zweite Reihe kniet dabei. Die Rollen werden gewechselt und der/die GruppenleiterIn regt ein Gespräch über das Erlebte an.

kija salzburg
Info & Hilfe für Jugendliche
0662-430550
anonym - kostenlos - vertraulich

Stopp! Aus! Es reicht!

Übung zum Nein sagen

C 5

Ziel: eigene Grenzen wahrnehmen und vertreten, Selbstbewusstsein stärken

Alter: ab 10 Jahren

Material: keines

Anleitung: Ein Kind darf sich in die Mitte stellen und sich 3 – 4 Kinder aussuchen, die es berühren dürfen am Rücken, an den Armen, Schultern, Händen und Kopf. Sobald das Kind in der Mitte „Nein" sagt, darf niemand mehr das Kind berühren.

Wichtig:

- Das Kind in der Mitte soll sich freiwillig melden und die Kinder, die es berühren dürfen, sollten vom Kind in der Mitte ausgesucht werden.
- Verhaltensregeln (kein Schlagen, Zwicken, …) sollten vorher ausgemacht werden.
- Ein überzeugtes „Nein sagen" sollte vorher geübt werden. Kinder können auch das Nein anders ausdrücken z.B. durch „es reicht!" oder „hört auf!"
- Abschließend reflektieren mit den Kindern (Kind in der Mitte und Kinder die berührt haben) wie es ihnen dabei ergangen ist? Was das für ein Gefühl war?

kija salzburg
Info & Hilfe für Jugendliche
0662-430550
anonym – kostenlos – vertraulich

Was ich mag & Wer es darf

C 6

Ziel:	eigene Gefühle wahrnehmen, auf eigene Gefühle vertrauen, Nein sagen üben
Alter:	ab 10 Jahren
Material:	Arbeitsblatt → Material-CD, Stifte
Anleitung:	Ankreuzen was man mag/nicht mag und wenn man etwas mag, Person(en) finden, die das dürfen/nicht dürfen

Ich mag	ja/nein	Person, bei der mir das angenehm ist	Person, die das auf keinen Fall darf
		.....	.....
		.....	.....
		.....	.....
		.....	.....

Mögliche Weiterarbeit:	Im Weiteren bei den Dingen, die man nicht mag im Rollenspiel Nein sagen üben: Z.B. ❶ Ein Kind sagt: „Ich werde Dich zwicken". ❷ Ein anderes Kind sagt: „Ich mag nicht gezwickt werden" und versucht ❸ laut und überzeugend Nein zu sagen. Verschiedene Arten Nein zu sagen können ausprobiert werden: leise, laut, schüchtern, zaghaft, zornig, feste Stimme, flüsternd, schreiend

kija salzburg
Info & Hilfe für Jugendliche
0662-430550
anonym - kostenlos - vertraulich

Was ich mag & Wer es darf

Arbeitsblatt

C 6a

ich mag/ich mag nicht	Person, bei der mir das **angenehm** ist	Person, die das **auf keinen Fall** darf
✧ ankuscheln ☐ ja ☐ nein		
✧ auf die Schulter geklopft werden ☐ ja ☐ nein		
✧ Hand in Hand gehen ☐ ja ☐ nein		
✧ geküsst werden ☐ ja ☐ nein		
✧ über die Wange gestreichelt werden ☐ ja ☐ nein		
✧ gekitzelt werden ☐ ja ☐ nein		
✧ eine Ohrfeige bekommen ☐ ja ☐ nein		
✧ getröstet werden ☐ ja ☐ nein		
✧ die Füße massiert bekommen ☐ ja ☐ nein		
✧ umarmt werden ☐ ja ☐ nein		
✧ geschubst werden ☐ ja ☐ nein		
✧ mich einhängen ☐ ja ☐ nein		
✧ gezwickt werden ☐ ja ☐ nein		
✧ Rücken an Rücken lehnen ☐ ja ☐ nein		
✧ durch das Haar gewuschelt werden ☐ ja ☐ nein		
✧ auf dem Schoß sitzen ☐ ja ☐ nein		

kija salzburg
Info & Hilfe für Jugendliche
0662-430550
anonym - kostenlos - vertraulich

Comic: „Lass das sofort!"

C 7

Ziel:	unterscheiden zwischen angenehmen und unangenehmen Gefühlen; erkennen, dass man ein Recht hat Nein zu sagen; erkennen, wie hilfreich eine Vertrauensperson sein kann
Alter:	ab 10 Jahren
Material:	Comicgeschichte auf Overheadfolie, Powerpoint oder ausreichend Kopien → Material-CD.
Anleitung	Der Lehrer/ die Lehrerin bespricht den Comic anhand der aufgelisteten Fragen. Wichtig ist eine vertrauensvolle Beziehung zu der Klasse. Kein Kind sollte zum Erzählen aufgefordert werden.

Zur Frage: „Hast du als Kind …"

Diese Übergriffe beginnen bei Kleinkindern, die kundtun, dass ihnen Berührungen, Streicheln, Küsse von irgendwelchen Menschen unangenehm sind. Den Kindern wird aber nicht gestattet „Nein" zu sagen. Zum Beispiel wenn das Kind die feuchten Küsse der Oma nicht mag: „Lass doch die Oma, die hat dich doch so lieb!" Oder wenn wildfremde Menschen das süße Kleinkind über die Wange streicheln. Es gibt auch Kleinkinder, die nicht gerne schmusen, selbst mit den eigenen Eltern nicht, etc. Im Sinne der Missbrauchsprävention sollen die Gefühle der Kinder akzeptiert und nicht als unwesentlich abgetan werden. Bei größeren Kindern gilt dasselbe: Wenn einem eine Berührung unangenehm ist – egal ob sie von Erwachsenen oder Gleichaltrigen kommt - hat man das Recht sich zu wehren (siehe 4 Botschaften S 6f.)

Zur Frage: „Manche sagen …"

Es ist grundsätzlich gut und wichtig, nicht mit unbekannten Menschen mitzugehen. Die meisten Täter sind jedoch mit dem Kind verwandt oder bekannt. Sexuelle Übergriffe, sexuelle Gewalt begehen Erwachsene, - aber auch Minderjährige, wie hier in der Comicgeschichte.

Zur Frage: „In der Geschichte hat es das Mädchen geschafft, sich zur Wehr zu setzen …"

- *Wie findest Du das?* Sehr schwierig - eher schwierig - mittel - eher leicht - sehr leicht?
- *Was ist daran schwierig oder leicht?*

Das Mädchen will vom Bruder der Freundin nicht auf diese Weise berührt werden. Es ist ihr unangenehm, deshalb sagt sie NEIN! Sich zu wehren braucht ganz schön Mut! Warum? Der Bruder der Freundin ist ziemlich cool und vor allem älter und stärker als das Mädchen. Es kann auch passieren, dass er herumerzählt, welch blöde Zicke sie sei. Wird ihr die Freundin glauben, was deren Bruder getan hat? Trotz all dem steht das Mädchen zu ihren Gefühlen die ihr sagen: „Nein!" Das ist mutig und bewundernswert!

kija salzburg
Info & Hilfe für Jugendliche
0662-430550
anonym – kostenlos – vertraulich

Comic: „Lass das sofort!"

C 7

Zur Frage: „Gibt es jemanden …"

Mit den Kindern mögliche Personen sammeln (Freundin, Freund, Eltern, Tante …) mit denen man über sexuelle Übergriffe oder über Missbrauch sprechen kann. Liste von Vertrauenspersonen auf ein Plakat schreiben. Wichtig ist es, so oft und so lange darüber zu sprechen, bis einem/er geholfen wird!

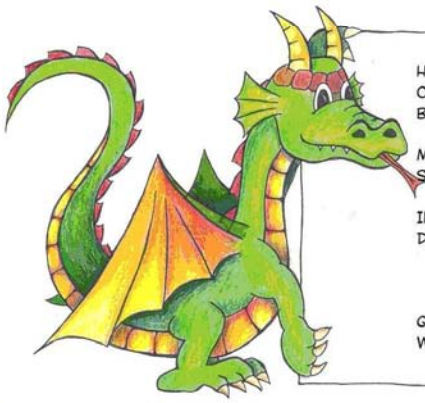
Wichtige Hinweise:

- Vorbereitende Übungen sind Voraussetzung (siehe Unterlagen).
- Bitte beachten Sie, dass die Comicgeschichte bei persönlich Betroffenen Reaktionen auslösen kann.
- Machen Sie deshalb gleich zu Beginn das Angebot in einem Einzelgespräch im geschützte Rahmen zur Verfügung zu stehen und weisen Sie zusätzlich auf die Gesprächsbereitschaft anderer Vertrauenspersonen des pädagogischen Personals hin (vorher absprechen wer dazu bereit und genügend informiert ist). Ein von Missbrauch betroffenes Kind soll die Möglichkeit haben, im geschützten Rahmen mit einer Person seines/ihres Vertrauens sprechen zu können.

kija salzburg
Info & Hilfe für Jugendliche
0662-430550
anonym - kostenlos - vertraulich

Comic: „Lass das sofort"!

C 7



HAST DU ALS KIND AUCH SCHON ERLEBT, DASS DU VON VERWANDTEN, BEKANNTEN ODER FREUNDEN GESTREICHELT ODER GEKÜSST WORDEN BIST UND DIR DAS BEI MANCHEN UNANGENEHM WAR?

MANCHE SAGEN GEH NICHT MIT FREMDEN MIT DANN PASSIERT DIR SO ETWAS NICHT. STIMMST DU DEM ZU?

IN DER GESCHICHTE HAT ES EIN MÄDCHEN GESCHAFFT SICH ZUR WEHR ZU SETZEN. DAS IST MUTIG UND SCHWIERIG.

GIBT ES JEMANDEN MIT DEM MAN DARÜBER REDEN KANN, WENN EINEM SO ETWAS ÄHNLICHES PASSIERT?

www.kija.at
Kinder- und Jugendanwaltschaft

Illustration: Karrie Beul / kija salzburg

kija salzburg
Info & Hilfe für Jugendliche
0662-430550
anonym - kostenlos - vertraulich

Gemeinsam sind wir stärker!

Wenn dich etwas bedrückt, rede darüber!

D 1

Ziel:	erkennen, dass es manchmal notwendig ist Hilfe zu suchen
Alter:	ab 8 Jahren
Material:	keines
Anleitung:	Aufgaben stellen, die verdeutlichen, dass man manche Dinge nur gemeinsam, d.h. mit Hilfe anderer schaffen kann.

Einem Kind wird eine Aufgabe gestellt. Es versucht zuerst alleine die Aufgabe zu erfüllen. Wenn das nicht geht, geht es zu einem zweiten Kind und sagt: „Bitte hilf mir!" Sie versuchen es zu zweit. Das Kind sucht sich so viele Kinder, wie es braucht, um die Aufgabe zu lösen.

- Einen Tisch hochheben
- Einen Sessel mit darauf sitzendem Kind hochheben
- Ein Kind an den Händen bis zur Türe ziehen
- 5 Bälle gegenüber 3 anderen Kindern als eigenen Besitz verteidigen (dabei darf niemand festgehalten werden)
- Dafür sorgen, dass 4 MitschülerInnen eine bestimmte Linie im Raum nicht übertreten (dabei darf niemand festgehalten werden)
- 3 Wände gleichzeitig berühren
- 4 Ecken im Raum gleichzeitig berühren

kija salzburg
Info & Hilfe für Jugendliche
0662-430550
anonym - kostenlos - vertraulich

Gute und schlechte Geheimnisse

D 2

Ziel:	zwischen guten und schlechten Geheimnissen unterscheiden können; Motivation schlechte Geheimnisse jemandem anzuvertrauen
Alter:	ab 8 Jahren
Material:	Kopiervorlage → Material-CD
Anleitung:	Gute Geheimnisse machen Spaß und sind spannend. Schlechte Geheimnisse machen ein ungutes Gefühl oder sogar Angst. Kreuze am Arbeitsblatt an, welche Geheimnisse gut und welche schlecht sind.

Variationen:

- Anstatt die Fragen mittels Arbeitsblatt zu bearbeiten, kann man auch Fragen auf Kartonstreifen kopieren, aus einer Schachtel Fragen ziehen und gemeinsam beantworten.
- Weiterführend die mit Fragezeichen als uneindeutig und die als schlecht bewerteten Geheimnisse diskutieren.
- Überlegen mit wem man die schlechten Geheimnisse besprechen könnte.
- Mögliche Vertrauenspersonen auf einer Liste sammeln (als Plakat gestalten und aufhängen)

Wichtiger Hinweis:	Fallbeispiele sollen mit den SchülerInnen besprochen werden, da die Wahrscheinlichkeit hoch ist, dass Betroffene in der Klasse sind.

kija salzburg
Info & Hilfe für Jugendliche
0662-430550
anonym - kostenlos - vertraulich

Gute und schlechte Geheimnisse

Arbeitsblatt

D 2a

gut	schlecht	
☐	☐	In der Schule hast du für deinen Vater etwas gebastelt. Es soll eine Überraschung zum Vatertag sein.
☐	☐	Am Schulweg lauern dir zwei größere Kinder auf. Sie packen Dich und zwingen Dich dein Jausengeld herauszurücken. Sie drohen Dir mit Schlägen, wenn Du etwas weitererzählst.
☐	☐	Ein Erwachsener, den Du gut kennst, will Dich auf den Mund küssen. Du sagst ihm, dass du das nicht willst. Er bittet Dich, dass nicht weiterzuerzählen.
☐	☐	Ein Freund/eine Freundin erzählt Dir im Vertrauen, in wen er/sie verliebt ist.
☐	☐	Deine Mutter ist im Krankenhaus, weil sie sich beim Schifahren den Fuß gebrochen hat. Dein Vater, du und deine Geschwister stellen als Überraschung Blumen auf den Tisch und räumen die Wohnung superschön auf, damit sie sich freut, wenn sie wiederkommt.
☐	☐	Dein Freund/deine Freundin erzählt Dir, dass er/sie zu Hause geschlagen wird, wenn er/sie schlechte Noten in der Schulübung hat. Du sollst aber nichts weitererzählen.
☐	☐	Du stößt versehentlich mit dem Ellenbogen an eine schöne Vase. Sie fällt runter und zerbricht in 1000 Scherben. Ein anderes Kind hat es gesehen und bietet Dir honigsüß an nichts zu sagen, wenn du dafür …?
☐	☐	Eine Freundin/ ein Freund pinkelt sich vor lauter Lachen in die Hose. Es ist ihr/ihm total peinlich und Du wirst gebeten es nicht weiterzuerzählen.
☐	☐	Um in eine Gruppe aufgenommen zu werden sollst Du als geheime Mutprobe einem anderen Kind eine CD klauen. Du möchtest dazugehören, aber die Mutprobe macht dir Angst und Du hast jede Nacht Albträume.
☐	☐	Du hast mit Deinen besten Freunden ein Versteck im Wald gebaut. Ihr vereinbart mit „Indianerehrenwort“ niemandem den Weg dahin zu verraten.
☐	☐	Beim Umziehen nach dem Turnen siehst du zufällig am Rücken Deines Freundes/Deiner Freundin blaue Flecken. Er/sie möchte, dass es niemand erfährt.
☐	☐	Ein guter Freund erzählt dir, wen er alles zu seinen Geburtstag einladen möchte. Du sollst es aber noch niemandem verraten.

kija salzburg
Info & Hilfe für Jugendliche
www.kija.at
0662-430550
anonym - kostenlos - vertraulich

Bauchwehgeheimnisse

D 3

Ziel: ermutigen, Hilfe zu holen; erkennen, dass es gute und schlechte Geheimnisse gibt

Alter: ab 8 Jahren

Material: kija-Folie Mädchen Bauchwehgeheimnisse

Anleitung: ❶Zum Einstieg in das Thema Geheimnisse sollte mit den Kindern besprochen werden, was ein Geheimnis überhaupt ist!
❷ Weiters die Unterscheidung zwischen guten und schlechten Geheimnissen mit den Kindern erarbeiten und Beispiele dazu finden.
❸Anschließend wird die Folie Kind mit Bauchweh aufgelegt und die Lehrperson stellt Fragen wie:

- Wie geht's dem Mädchen auf dem Bild?
- Welches schlechte Geheimnis könnte das Mädchen haben?
- Wie könnte man dem Mädchen helfen?
- Wo kann sich das Mädchen Hilfe holen?

- Die Antworten (z.B. Verwandte, Bekannte, Freunde, kija, LehrerIn, Pfarrer, Polizei) auf die letzte Frage sollten auf der Tafel gesammelt und besprochen werden.

- Abschließend ist es möglich eine Aufsatz zu schreiben zum Thema: Wo kann ich Hilfe holen? Oder eine Zeichnung anfertigen zum Thema: Dort hole ich mir Hilfe!

Mögliche Weiterarbeit: Eine Weiterführung des Themas wäre der Besuch von Hilfseinrichtungen wie der kija (Kinder- u. Jugendanwaltschaft), Kinderschutzzentrum, BIVAK (bei älteren Kindern) etc.

kija salzburg
Info & Hilfe für Jugendliche
0662-430550
anonym - kostenlos - vertraulich

kija salzburg
Info & Hilfe für Jugendliche
0662-430550
anonym - kostenlos - vertraulich

Hilfe holen

D 4

Ziel:	Erlaubnis geben zum Hilfe holen, Handlungskompetenzen erweitern
Alter:	ab 8 Jahren
Material:	keines
Anleitung:	Der/die GL liest Kindern Situationen vor. Aufgabe der Kinder ist es Lösungsmöglichkeiten zu finden.

- Elisabeth wird zu Hause wegen schlechter Noten geschlagen? Was könntest du als ihre Freundin für sie tun?
- Klaus wurde beim Schwindeln erwischt. Er traut sich nach der Schule nicht nach Hause. Was kann er tun?
- Sabine wird von einer Mitschülerin gehänselt und auch geschlagen. Kann sie dagegen etwas unternehmen?

Wichtiger Hinweis:	Einige Fallbeispiele sollten mit den Kindern besprochen werden, da die Wahrscheinlichkeit hoch ist, dass Betroffene in der Klasse sind. Übung könnte aufdeckende Wirkung haben.

Mögliche Weiterarbeit:	In einem weiteren Schritt sollen Kinder selbst Beispiele finden, bei denen es notwendig ist, Hilfe zu holen.

kija salzburg
Info & Hilfe für Jugendliche
0662-430550
anonym - kostenlos - vertraulich

Beratungsstellen

D 5

Ziel: kennenlernen von Hilfsangeboten; ermutigen, Hilfe zu holen
Alter: ab 10 Jahren
Material: Arbeitsblatt: „help 4 you" → Material-CD
Anleitung: Die Kinder bekommen ein Arbeitblatt mit verschiedenen Beratungsstellen. Die Klasse wird in vier Gruppen aufgeteilt. Jede Gruppe hat anhand von bereitgestellten Materialien (Folder, Filme etc…) die Aufgabe „ihre" Beratungsstelle der Großgruppe kurz vorzustellen.

Variante: Klassenausflug in eine mögliche Beratungsstelle. Vorteil: Kinder lernen Einrichtung persönlich kennen. Kann mögliche Schwellenängste verringern.

- **Help4You:** Beratungsstellen im Bundesland Salzburg/Liste

Name	Kurzbeschreibung	Adresse /Mail	Telefonnummer
Aidshilfe	Beratung, Betreuung, Information, Prävention	Linzer Bundesstraße 10, 5020 Sbg Testberatung: Mo + Do: 17.00 Uhr-19.00 Uhr Allgemeine Information: Mo bis Fr: 10.00 Uhr -12.00 Uhr salzburg@aidshilfen.at	0662/88 14 88 **Fax:** 0662/88 14 88-3
Bezirksgericht	Rechtsauskünfte	Rudolsplatz 2, 5020 Sbg Beratung: Di: 8.00 Uhr-12.00 Uhr	**Tel.:**0662/80 43-0 **Fax:** 0662/80 43-2325 **persönlich**
Bivak Mobil	Beratungsstelle für Jugendliche	Jugendberatungsstelle: Linzergasse 72, 5020 Sbg biwak.mobil-liga@salzburg.to.at Mo, Mi: 13Uhr -19 Uhr, Di, Do: 10Uhr -15Uhr, Fr: 10 Uhr -14Uhr Aufsuchende Jugendsozialarbeit: Festungsgasse 4a, 5020 Sbg biwak.mobil-fega@salzburg.to.at	0662/873373 **Fax:** 0662/87 31 20 0662/80 72-2364
Jugendhilfsdienst	Drogenberatung	Saint-Julienstraße 9a, 5020 Sbg Drogenberatung.salzburg@lph-sucht.at	Tel.:0662/87 96 82 Fax:0662/88 28 7123
Drogenhotline KIS	Kontaktstelle in Suchtfragen	Haus Corso, Imbergstr. 2, 5020 Sbg Di:16-18, Mi: 8-10 und 14-16 Do:10-12, Fr: 8-10 kis@salzburg.at	0662/84 04 19
Call and M@il	Jugendliche für Jugendliche	callandmail@salzburg.co.at www.callandmail.sbg.at Fr:15.00 Uhr – 18.00 Uhr	0664/47 852 90

kija salzburg
Info & Hilfe für Jugendliche
0662-430550
anonym - kostenlos - vertraulich

Exit 7	Jugendnotschlafstelle	Siezenheimerstraße 7, 5020 Sbg Exit7@salzburg.caritas.at tägl.:18.00 Uhr -10.00 Uhr	0662/43 57 89
Familienberatung des Landes	Familien und Erziehungsberatung, materielle und ideelle Familienförderung	Schwarzstraße 21, 5020 Sbg **Telefonische Erreichbarkeit** Telefonische Erreichbarkeit: Mo-Do: 7:30-16:15 Fr: 7:30-12:30 Parteienverkehr: Mo: 8:30-12, 14-16 Di: 8:30-12, 14-19 Mi: 8:30-12, 14-16 Do: 8:30-12, 14-16 Fr: 8:30 - 12 Beratungstelefon: Mo: 10-12, 14-15 Di: 14-15, 17-19 Mi: 10-12, 14-15 Do: 10-12, 14-16 (=Rechtsberatung) Fr: 10-12 Beratungstelefon **(Sektenberatung)** Mo:15.00 Uhr - 16.00 Uhr **Dr. Sluka** familie@salzburg.gv.at	0662/87 12 27 Beratungstelefon oder 0662/80 42-5421 **Fax:** 0662/80 42-5403
First love Ambulanz	Verhütungsberatung, Aufklärung	Frauenklinik des Landeskrankenhauses, Müllner Hauptstraße 48, 5020 Sbg www.firstlove-salzburg.at **Nummernvergabe ab 15:30** Sozialarbeiterin anwesend Mo 16.00 Uhr – 19.00 Uhr	0662/44 82-2508
Frauenzentrum Isis	Beratung, Schwangerschaftskonflikt, Verhütung, Aufklärung Süchte, Essstörungen,	Willibald Hauthalerstr.12, 5020 Sbg Mo, Di, Do: 10-12 Mi: 15-17 office@frauengesundheitszentrum-isis.at www.frauengesundheitszentrum-isis.at	0662/44 22 55
Jugendamt Sbg. Umgebung:	Information, Beratung Hilfe bei Problemen	Karl-Wurmb-Straße17, 5020 Sbg nach telefonischer Vereinbarung bh-sl@salzburg.gv.at www.salzburg.gv.at	0662/81 80-5773 **Fax:** 0662/81 80-5886
Jugendamt Stadt	Information, Beratung, Hilfe bei Problemen	jugendamt@stadt-salzburg.at Mo: 7.30-16.30 h Di-Do: 7.30-16.00 h Fr: 07.30-13.30 h www.salzburg.gv.at	0662/80 72-3271
kids-line	Telefonische Beratung rund um die Uhr	**Nur über das Festnetz erreichbar**	0800/23 41 23 **kostenlos**

kija salzburg
Info & Hilfe für Jugendliche
0662-430550
anonym - kostenlos - vertraulich

Kija (Kinder-und Jugendanwaltschaft)	Beratung, Information Interessensvertretung	Museumsplatz 4 , 5020 Salzburg Mo – Do 10 Uhr – 16.00 Uhr Fr 10 Uhr – 13 Uhr kija.sbg@kija.at www.kija.at/sbg	0662/43 05 50
Kinderschutzzentrum	Familienberatung, Hilfe bei Gewalt und sexuellem Missbrauch, Prozessbegleitung	Postadresse: Rudolf Biebl-Straße 50 Eingang: Ignaz-Harrerstraße 49, 5020 Sbg Mo – Fr: 8.00 Uhr – 17.00 Uhr bei Öffnungszeiten und nach Vereinbarung beratung@kindersschutzzentrum.at www.kinderschutzzentrum.at	0662/44 9 11
KOKO	Jugend und Familienberatung	Koko Zentrale - Jugend und Familienberatung: Mo – Do: 8-16, Fr 8-10 office@koko.at	0662/43 63 69 – 0 Fax: 0662/43 63 69-33
	Krisenstelle für Jugendliche	Werkstättenstraße 4, 5020 Salzburg **Geöffnet rund um die Uhr** krisenstelle@koko.at	0662/45 32 66 0676/84 366 03 40 **Fax:** 0662/45 32 66-9
	Kinderkrisenstelle	Samstraße 4A, 5020 Salzburg **Geöffnet rund um die Uhr** kinderkrisenstelle@koko.at www.koko.at	0662/66 40 90 0676/84 36 60 330 Fax:0662/66 02 80
Polizei		Alpenstrasse 88-90, 5020 Sbg. spk-s-salzburg@polizei.gv.at	**Notruf 133** Tel. 05913355 Fax: 05913355-1009
Pro Juventute	Beratung in schwierigen Lebensphasen, juristische Beratung, Trennungs- und Scheidungsbegleitung	Fischergasse 17, 5020 Sbg Mo – Fr: 8.00 Uhr – 13.00 Uhr Termin nach Vereinbarung familienberatung@projuventute.at www.projuvetute.at	0662/43 13 55 – 41 0699/15 550 20 16 Fax: 0662/43 13 55-32
Rat auf Draht	Hotline für Kinder und Jugendliche	rataufdraht@orf.at	147 **kostenlos**
Rotes Kreuz	Rettungsdienst	Dr. Karl Rennerstr.7, 5020 Sbg office@s.roteskreuz.at www.s.roteskreuz.at	0662/81 44 – 1774 Fax: 0662/81 44 211 **Notruf 144**
Selbsthilfegruppe	für sexuell missbrauchte Mädchen	Am Gois 9 , 5091 Neuanif Kontaktperson: Teresa Lugstein shg.ueberlebt@aon.at www.selbsthilfe-salzburg.at	0664/83 84 263

kija salzburg
Info & Hilfe für Jugendliche
0662-430550
anonym - kostenlos - vertraulich

Selbstverteidigung	Kursangebot für Schulen und Jugendliche	Das Team - Polizei Peter.althaler@sbg.at	0650/63 24 006
Schuldnerberatung	Beratung und Unterstützung bei Geld- und Schuldenproblemen	Gabelsbergerstr.27,5020 Sbg. Mo – Fr: 9.00 Uhr – 12.00 Uhr Termin nach Vereinbarung sb-salzburg@aon.at www.schuldnerberatung.at	0662/87 99 01 0662/87 99 02
Vergiftungs-InformationsZentrale	Allgemeines Krankenhaus Währinger Gürtel 18-20 1090 Wien	www.meduniwien.ac.at/viz viz@meduniwien.ac.at	01/40 643 43

Impressum: kija Salzburg, Museumsplatz 4 A, 5020Salzburg

Stand: August 2008

kija salzburg
Info & Hilfe für Jugendliche
0662-430550
anonym - kostenlos - vertraulich

Comic: „Letzte Runde!"

D 6

Ziel:	Unterschied erkennen zwischen angenehmen und unangenehmen Gefühlen; Nein sagen dürfen; Hilfe holen;
Alter:	ab 10 Jahren
Material:	Comicgeschichte auf Overheadfolie, Powerpoint oder ausreichend Kopien → Material-CD
Anleitung:	Der Lehrer/ die Lehrerin bespricht den Comic anhand der aufgelisteten Fragen. Wichtig ist eine vertrauensvolle Beziehung zu der Klasse. Kein Kind sollte zum Erzählen aufgefordert werden.

Zur Frage: „Ist es richtig …"

Was der Vorturner macht (beim Duschen zusehen, beim Waschen helfen) löst bei Cheesy unangenehme Gefühle aus. Man merkt - unter anderem - daran, dass dieses Verhalten nicht richtig ist. Ein Erwachsener im Turnverein hat keinen triftigen Grund beim Duschen daneben zu stehen und zuzuschauen oder beim Waschen zu helfen. Er/sie darf das nicht!

Zur Frage: „Wie leicht …"

Sehr leicht – eher leicht – mittel – eher schwierig – sehr schwierig.
Kinder lernen häufig, dass sie Erwachsenen nicht widersprechen dürfen. Sie erleben: Was Erwachsene sagen, gilt: Was sie tun, ist richtig. Das macht es schwierig, sich in solchen Situationen zu wehren. Tatsache ist aber, dass der Vorturner Cheesys Intimsphäre verletzt und etwas Falsches tut. Cheesy fühlt sich unwohl, er hat Angst. Er hat das Recht, „Nein!" zu sagen und sich zu wehren.

Zur Frage: „Was würdet …"

Wenn Kinder zusammen helfen, gibt das ein Gefühl der Stärke. Gemeinsam können sie sich besser gegen den Erwachsenen wehren. Gemeinsam fühlt man sich der Situation nicht so sehr ausgeliefert. Gemeinsam findet man leichter Lösungen für ein Problem: die Buben könnten zu Cheesy gehen – vielleicht geht dann der Vorturner weg. Sie könnten jemanden holen. Wen?...

Zur Frage: „Cheesy ist vor …"

Stellen Sie irgendeinen Gegenstand auf, um den Vorturner zu symbolisieren (Besen, Schultasche, Schachtel – etwas höher als in Augenhöhe). Lassen Sie die Kinder ausprobieren, was Cheesy sagen könnte. Die Kinder sollen dabei laut werden und ausnahmsweise auch nicht ganz salonfähige Ausdrücke verwenden dürfen: Wie fühlt sich das an, wenn ich leise flüstere, wenn ich normal spreche oder gar schreie. Wie ist es, wenn ich höflich bleibe? Was passiert, wenn ich ihn beschimpfe? …

kija salzburg
Info & Hilfe für Jugendliche
0662-430550
anonym – kostenlos – vertraulich

Comic: „Letzte Runde!"

D 6

Wichtige Hinweise:

- ✧ Vorbereitende Übungen sind Voraussetzung (siehe Unterlagen).
- ✧ Bitte beachten Sie, dass die Comicgeschichte bei persönlich Betroffenen Reaktionen auslösen kann.
- ✧ Machen Sie deshalb gleich zu Beginn das Angebot im Einzelgespräch im geschützten Rahmen zur Verfügung zu stehen, und weisen Sie zusätzlich auf die Gesprächsbereitschaft anderer Vertrauenspersonen des pädagogischen Personals hin (vorher absprechen wer dazu bereit und genügend informiert ist). Ein von Missbrauch betroffenes Kind soll die Möglichkeit haben, im geschützten Rahmen mit einer Person seines/ihres Vertrauens sprechen zu können.

kija salzburg
Info & Hilfe für Jugendliche
0662-430550
anonym - kostenlos - vertraulich

Comic: „Letzte Runde!"

D 6

- **Zusatzfrage: Cheesy ist vor Schreck verstummt und erstarrt. Leihe ihm deine Stimme. Was könnte er dann zum Turnlehrer sagen?**

kija salzburg
Info & Hilfe für Jugendliche
0662-430550
anonym - kostenlos - vertraulich

Bilderbuch „Ich weiß was ich will"

Info

E 1

Genese

Im Rahmen einer Abschlussarbeit an der BAKIP Ried i. Innkreis/OÖ. wurde dieses Bilderbuch entwickelt. Schwerpunktmäßig umfasst es folgende Themen:

- Mein Körper gehört mir
- Gute und schlechte Geheimnisse
- Angenehme Gefühle und „Bauchwehgefühle"
- Angenehme und unangenehme Berührungen
- Ein Recht auf „Nein sagen!"

Simon & Anna

Berührungen können angenehm sowie unangenehm sein und somit angenehme bzw. unangenehme „Bauch(weh)gefühle" auslösen. Simon und Anna sind zwei Kinder, die sich gegen unangenehme Berührungen, die „Bauchweh" auslösen, wehren und bei einer Vertrauensperson Hilfe holen.

Selbstbewusstsein stärken

Es gibt wenige bis keine Bilderbücher, die den Kriterien eines guten Präventionsbilderbuches entsprechen. Ein Anliegen war dem Autor dabei, alle Teilbereiche einer erfolgreichen Präventivarbeit in dieses Buch einfließen zu lassen, ohne Kinder zu verunsichern oder gar zu verängstigen. Wichtigstes Ziel und somit Aufgabenstellung dieses Buches war, die Kinder in ihrer Selbstständigkeit und in ihrem Selbstbewusstsein zu stärken. Kinder sollten lernen, auf ihre eigenen Gefühle zu vertrauen.
In der Präventionsarbeit hat man es immer mit betroffenen und nicht betroffenen Kindern zu tun. Dieses Buch sollte auch den betroffenen Kindern, die sich eben nicht gewehrt haben, die Angst und die Schuldgefühle nehmen und ihnen klar machen, dass sie nicht mit schuldig sind.

kija salzburg
Info & Hilfe für Jugendliche
0662-430550
anonym - kostenlos - vertraulich

Bilderbuch „Ich weiß, was ich will“

E 2

Ziel:	Gefühle erkennen, Empathie entwickeln, Handlungsmöglichkeiten finden
Alter:	ab 4 Jahren
Material:	Bilderbuch „Ich weiß was ich will“ → 2 Ex. im Kinderrechtekoffer
Anleitung:	Dieses Buch ist vom Autor für die Verwendung in Kleingruppen gedacht, auch um mögliche Ängste oder Bedürfnisse des Kindes sofort zu besprechen und/oder aufzugreifen! In größeren Gruppen empfiehlt es sich, die Bilder auf Folie zu kopieren und mittels Overhead zu arbeiten.

- **Variation:** Neben dem Vorlesen des Buches ist es auch möglich, das Bilderbuch weiter zu verwenden. Einige Beispiele hierfür wären:

- Bilder auf Folien kopieren und mit den Kindern eine Bildbeschreibung durchführen

  - Was seht ihr?
  - Wie geht’s dem Bub/Mädchen?
  - Was könnte passiert sein?
  - Wie kann man ihm/ihr helfen?
  - Wie wirkt das Bild?

- Buch anhand der Bilder erzählen lassen, Text dazu finden
- Szenen im Rollenspiel darstellen
- Die Gefühle von Simon und Anna auf einer Gefühlsuhr zeigen
- Simon und Anna ein „Nein“ borgen

Wichtiger Hinweis:	Um dieses Bilderbuch sinnvoll einsetzen zu können, ist eine Vorarbeit zu den Teilbereichen der Prävention vor sexuellem Missbrauch (Mein Körper, Gefühle, Nein sagen, Geheimnisse, Berührungen, Hilfe holen) empfehlenswert.

kija salzburg
Info & Hilfe für Jugendliche
0662-430550
anonym – kostenlos – vertraulich

4 Botschaften an Dich

E 3

Ziel:	Selbstwertgefühl stärken; eigenen Gefühlen vertrauen; eigene Grenzen verteidigen; Hilfe suchen, wenn etwas belastet
Alter:	ab 8 Jahren
Material:	Arbeitsblatt → Material-CD
Anleitung:	Zusammenfassung am Ende eines Workshops

Du bist einzigartig! Du bist wertvoll! (A)

Du weißt, was du magst, was du kannst und was du dich traust. Du kennst deinen Körper und kannst dich auf ihn verlassen.

Du kannst deinen Gefühlen vertrauen! (B)

Deine Gefühle sind wichtig! In manchen Situationen fühlst du dich wohl, du bist zufrieden oder sogar völlig glücklich. Umarmungen, Küsse oder ein Streicheln von manchen Menschen, die du magst sind dir angenehm. Du spürst aber auch genau, wenn du etwas nicht magst. Es gibt Berührungen, die dir komisch vorkommen, dir Angst machen oder sogar wehtun. Dann sag Nein!

Du hast das Recht NEIN zu sagen! Dein Körper gehört dir! (C)

Du bist wertvoll und wichtig! Du hast das Recht über deinen Körper zu bestimmen. Du bestimmst wie nahe dir eine andere Person kommen darf. Du bestimmst ob, wo und von wem du berührt werden willst. Wenn du spürst, dass du Berührungen nicht magst, dann sag Nein! Manchmal ist es ziemlich schwer, Nein zu sagen und sich zu wehren, besonders Erwachsenen gegenüber. Versuche es wieder! Niemand darf deine Grenzen überschreiten, auch Erwachsene nicht. Sie dürfen Dich zum Beispiel nicht schlagen oder dich an intimen Stellen wie z.B. Po, Brust, Scheide, Penis oder Hoden berühren. Das ist verboten! Wenn sie so etwas tun, sind sie verantwortlich dafür! Du bist nicht schuld!

Wenn dich etwas bedrückt, rede darüber! (D)

Es gibt gute Geheimnisse, die Freude machen und spannend sind. Es gibt aber auch schlechte Geheimnisse. Sie fühlen sich schwer an und geben ein ungutes Gefühl. Bei solchen schlechten Geheimnissen tut es gut wenn du sie weitersagst, auch wenn du versprochen hast, es nicht zu tun. Wenn dich etwas bedrückt, suche dir eine Person, der du vertraust und rede mit ihr darüber. Höre nicht auf zu erzählen, bis dir geholfen wird. Du hast ein Recht darauf, dass dir geholfen wird.

kija salzburg
Info & Hilfe für Jugendliche
0662-430550
anonym - kostenlos - vertraulich

„Das kleine und das große Nein"

Ein Workshop des Vereins „Selbstbewusst"

Workshop

W 1

Ziel:	Kinder in ihrem **Selbstbewusstsein stärken** und somit zum **Schutz vor sexuellem Missbrauch** beizutragen.
Alter:	3.- 5. Schulstufe
Zielgruppe:	Kinder der 3. – 5. Schulstufe, Eltern und LehrerInnen
Anleitung:	ein, aus fünf Bausteinen zusammengesetzter Workshop

Die fünf Bausteine:

- Im **Informationsgespräch** (1) mit dem/der KlassenlehrerIn werden die aufbauenden Bausteine besprochen und allgemeine Prinzipien der Sexualerziehung und der Missbrauchsprävention dargestellt.

  - *Zwischen Baustein 1 und Baustein 2 beginnt im Unterricht die Auseinandersetzung mit Sexualerziehung.*

- Im **2. Gespräch** (2) bekommen die PädagogInnen **präventiv Hilfestellung** für eventuell auftretende schwierige Situationen wie z.B. Was tun, wenn sich ein Kind anvertraut oder wenn Verdacht auf Missbrauch besteht?

- Am **Elternabend** (3) wird den Eltern der Workshop für die Kinder vorgestellt und Informationen zu Missbrauch und Missbrauchsprävention werden vermittelt.

- Im **Workshop** (4) für die Kinder (fünf Schulstunden an zwei Vormittagen in der Schule) werden verschiedene Übungen angeboten:

  - *In Wahrnehmungsübungen, Rollenspielen, Gruppendiskussionen und Geschichten werden Kinderrechte angesprochen.*
  - *Vor allem geht es darum, den Kindern Sicherheit, Selbstbewusstsein und Handlungskompetenzen in übergriffigen Situationen zu vermitteln.*
  - *Alle Inhalte des Workshops laufen unter dem Motto:* **Sicher, stark** *und* **frei.**

- Im **Abschlussgespräch** (5) mit den LehrerInnen wird der Prozess reflektiert und evaluiert.

kija salzburg
Info & Hilfe für Jugendliche
www.kija.at
0662-430550
anonym - kostenlos - vertraulich

Wichtiger Hinweis:

Um qualitativ hochwertig arbeiten zu können, wird das gesamte Projekt von **zwei Workshop-LeiterInnen** begleitet.

Außerdem stellt „Selbstbewusst" die verwendeten Materialien (Kuscheltier Landolina, Bücher, Filme und Spiele) zur weiteren Verwendung für die Dauer des Semesters zur Verfügung, damit die Kinder ihre **Erfahrungen vertiefen** können.

Kontakt:

Verein Selbstbewusst, Hauptstr. 48, A-5302 Henndorf.
email: kontakt@selbstbewusst.at Internet: www.selbstbewusst.at

kija salzburg
Info & Hilfe für Jugendliche
0662-430550
anonym - kostenlos - vertraulich

„gewaltige" Informationen

Schulprävention im KiSZ

W 2

Ziel:	✧ Prävention (bei Kindern) ✧ Wissensvermittlung für Personen in Ausbildung, wie sie mit betroffenen Kindern umgehen können u. welche Lösungsmöglichkeiten es gibt.
Alter:	jedes Alter
Zielgruppe:	alle Schulstufen sowie auszubildende Studenten u. Studentinnen der Pädak/Bakipäd etc.
Anleitung:	s.u.

- Das KinderSchutz-Zentrum Salzburg (KiSZ) in der Ignaz-Harrer-Straße 49, ist eine Anlaufstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern in Krisensituationen. Gezielte kostenlose Beratungs- und Therapieangebote können bei Kindesmisshandlung, sexuellem Missbrauch und Vernachlässigung in Anspruch genommen werden. Schließlich stellt der Gewaltaspekt einen Schwerpunkt der Familienberatungsstelle dar. Präventionsarbeit leistet das KinderSchutz-Zentrum auch auf Anfrage für Schulklassen. In Form von Kurzworkshops erfolgt eine jeweils altersadäquate Auseinandersetzung mit den Themen, seelische, körperliche und sexuelle Gewalt.

- Buben und Mädchen erfahren zum Thema Missbrauchs-Prävention von guten und schlechten Geheimnissen, wie sie auf ihren Bauch bei angenehmen und unangenehmen Gefühlen hören können, wie sie vermeiden können, Opfer zu werden und mit welchen Strategien TäterInnen versuchen, Kinder von der Aufdeckung des Missbrauchs abzuhalten. Zusätzlich werden die SchülerInnen über das Angebot zur Prozessbegleitung informiert, das nach der Erstattung einer Anzeige die psychosoziale und rechtliche Begleitung von Opfern vorsieht.

- LehrerInnen, die einen Kurzworkshops buchen möchten, werden gebeten, das Anmeldeformular anzufordern und nach Bekanntgabe dreier Terminvorschläge (Mittwochvormittag ist nicht möglich) und einem Wunsch-Thema, das Anmeldeformular zu retournieren. Mitarbeiter des KinderSchutz-Zentrums werden sich dann zur Fixierung des Termins und den weiteren Details melden.

- **Wo erreichbar:**
  KinderSchutz-Zentrum Salzburg
  Rudolf-Biebl-Straße 50 (Postadresse)
  Ignaz-Harrer-Straße 49 (Eingang)
  5020 Salzburg

- **Wie erreichbar:**
  Montag bis Freitag 8-17 Uhr
  Terminvereinbarung telefonisch unter
  0662/44911
  beratung@kinderschutzzentrum.at
  www.kindeschutzzentrum.at

kija salzburg
Info & Hilfe für Jugendliche
0662-430550
anonym – kostenlos – vertraulich

Weiterführende Literatur

Literatur

L 1

1. Bücher für PädagogInnen zu Sexualerziehung & Missbrauchsprävention

Titel:	**Lieben, lernen, lachen,** Sexualerziehung für 6-12 - Jährige,
AutorIn:	Pete Sanders, Liz Swinden
Verlag:	Verlag an der Ruhr
Beschreibung:	Allgemeine Information zum Thema Sexualerziehung und altersentsprechende Übungen, die in den Schulunterricht einfließen können.

Titel:	**Ich gehör nur mir.** Sexuelle Übergriffe erkennen und abwehren können
AutorIn:	Ursula Staudinger
Verlag:	Veritas
Beschreibung:	Allgemeiner Theorieteil über Missbrauch und Missbrauchsprävention Übungen zu den einzelnen Präventionsgrundsätzen für Volksschulkinder Weiterführende Literaturlisten und Anlaufstellen.

2. Aufklärungsbücher

Titel:	**Vom Liebhaben und Kinderkriegen.** Mein erstes Aufklärungsbuch
AutorIn:	Sanderijn van der Doef, Marian Latour
Verlag:	Annette Betz
Beschreibung:	Viele Themen der Sexualerziehung wie beispielsweise Buben und Mädchen, Freundschaft, Liebe, Sexualität, Schwangerschaft werden sehr liebevoll in einer altersgemäßen Länge beschrieben.
Altersstufe:	Grundstufe 1 und 2

kija salzburg
Info & Hilfe für Jugendliche
0662-430550
anonym - kostenlos - vertraulich

Titel: **Wie ist das mit der Liebe?** Fragen und Antworten zur Aufklärung
AutorIn: Sanderijn van der Doef, Marian Latour
Verlag: Löwe
Beschreibung: Ein Aufklärungsbuch rund um die Themen: Liebe und Partnerschaft, Sexualität und Schwangerschaft, Veränderungen in der Pubertät.
Altersstufe: **ab Grundstufe 2**

Titel: **Peter, Ida und Minimum.** Familie Lindström bekommt ein Baby.
AutorIn: G. Fagerström, G. Hansson
Verlag: Ravensburger
Beschreibung: Das Buch begleitet eine Familie durch die neue Schwangerschaft von der Entstehung bis zu den ersten Lebensmonaten des Neugeborenen. Die beiden Geschwister erfahren Wichtiges zum Thema Zeugung, Körper, Wachstum des Babys, Geburt und Babypflege. Außerdem beschreibt das Buch einfühlsam, die mitunter auch schwierige Gefühlslage der Kinder.
Altersstufe: **Grundstufe 1 und 2**

Titel: **Ganz schön aufgeklärt**
AutorIn: Jörg Müller, Dagmar Geissler
Verlag: Loewe
Beschreibung: In diesem Buch für Kinder der Sekundarstufe wird sehr ausführlich und genau auf Fragestellungen zu den Themen: Körper und Körperpflege, Buben und Mädchen, Liebe und Partnerschaft, Geschlechtsverkehr, Verhütung und Schwangerschaft, eingegangen. Fehlinformationen und Mythen werden dabei widerlegt.
Altersstufe: **Sekundarstufe**

Titel: **Was ist los in meinem Körper?** Alles über meine Tage
AutorIn: Dr. med. Elisabeth Raith-Paula
Verlag: Pattloch
Beschreibung: Das Buch erklärt sehr anschaulich, was alle Mädchen über ihren Zyklus wissen sollten. Wie Mädchen ihren eigenen Körper erleben und bewerten, hat großen Einfluss auf ihr Selbstbild und ihr Lebensgefühl – das Buch versucht behutsam, eine positive Einstellung zum eigenen Körper und zum Frausein zu fördern.
Altersstufe: **Sekundarstufe**

Titel: **Ein Kind entsteht**
AutorIn: Lennart Nilsson, Lars Hamberger
Verlag: Lennart Verlag: Mosaik bei Goldmann
Beschreibung: Liebevoll aufbereitete Bilddokumentation über die Entstehung und Entwicklung des Babys im Mutterleib. Die Intrauterinaufnahmen beschreiben und zeigen, was bei Befruchtung, Schwangerschaftsphasen und Geburt vor sich geht.
Altersstufe: **Für jedes Alter geeignet**

kija salzburg
Info & Hilfe für Jugendliche
0662-430550
anonym – kostenlos – vertraulich

3. Bücher zum Thema verliebt sein und Liebe

Titel:	**Liebesgeschichten vom Franz**
AutorIn:	Christine Nöstlinger
Verlag:	Oetinger
Beschreibung:	Aus der Serie: „Geschichten vom Franz“ werden drei Erzählungen ums Thema Freundschaft und Verliebtsein behandelt.
Altersstufe:	**Grundstufe 2**

4. Bücher, die das *Selbstwertgefühl* ansprechen und deshalb *Präventionscharakter* haben

Titel:	**Mein Körper gehört mir**
AutorIn:	Pro familia, Dagmar Geisler
Verlag:	Loewe
Beschreibung:	Ein Bilderbuch, das eindringlich auf das Recht auf Selbstbestimmung hinweist. Es werden verschiedene Situationen dargestellt, die sowohl angenehme als auch unangenehme Empfindungen hervorrufen können. Die BetrachterInnen werden dazu aufgefordert, Mut zu entwickeln, um sich gegen Unangenehmes zu behaupten.
Altersstufe:	**Grundstufe 1 und 2**

Titel:	**Das große und das kleine Nein**
AutorIn:	Gisela Braun, Dorothee Wolters
Verlag:	Verlag an der Ruhr
Beschreibung:	Das „Kleine Nein“ wird nicht beachtet und gehört. Das Buch beschreibt in der Folge die Entwicklung zu einem großen, starken Nein.
Altersstufe:	**Grundstufe 1 und 2**

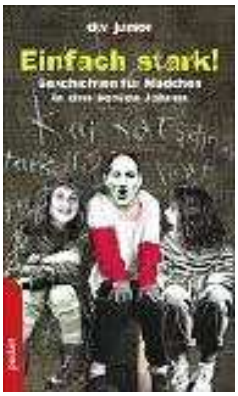
Titel:	**Küssen nicht erlaubt**
AutorIn:	Petra Mönter, Sabine Wiemers
Verlag:	Kerle
Beschreibung:	Dieses Buch geht sehr einfühlsam auf verschiedene Situationen ein, die Kinder im Zusammenhang mit eigentlich nett gemeinten Küsschen empfinden. Nach anfänglichen Albträumen entdeckt Lena ihren ganz persönlichen Weg, diese Küsse zurück zu weisen.
Altersstufe:	**Grundstufe 1 und 2**

kija salzburg
Info & Hilfe für Jugendliche
0662-430550
anonym - kostenlos - vertraulich

Titel:	**Hallo, wie geht es Dir?** Gefühle ausdrücken lernen
AutorIn:	Ursula Reichling, Dorothee Wolters
Verlag:	Verlag an der Ruhr
Beschreibung:	Spielebox mit 72 Bildkärtchen, Übungen, Ideenheft und Kopiervorlagen um das Thema Gefühle kindgerecht aufzubereiten. Die Kinder lernen dabei, Gefühle zu benennen und auszudrücken.
Altersstufe:	**Für jedes Alter geeignet**

Für die Zusammenstellung dieser Literaturliste sei dem Verein „Selbstbewusst" an dieser Stelle ausdrücklich gedankt!

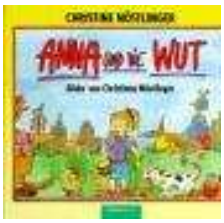
5. Bücher für und über starke Mädchen



Titel:	**Einfach stark!** Geschichten für Mädchen in den besten Jahren.
AutorIn:	Bender, Anne (Hg.)
Verlag:	dtv junior, 1996
Beschreibung:	15 Geschichten über Gefühle und Probleme jugendlicher Mädchen. Vicky verliebt sich zum ersten Mal, Maja und ihre Freundinnen wehren sich gegen den aufdringlichen Sportlehrer, Svenja setzt sich gegen ihre Eltern durch, Bettina ist ausgerissen und wendet sich an eine Beratungsstelle. Diese Broschüre soll eine "Hilfe für Helfer" sein. Sie soll es ihnen erleichtern, das Richtige zu tun, und selbst Unterstützung zu finden, um Kindern wirkungsvoll helfen zu können.
Altersstufe:	für Mädchen ab 12

Titel:	**Als Mama noch ein braves Mädchen war**
AutorIn:	Larrondo, Valerie; Desmarteau, Claudine
Verlag:	Bajazzo, Zürich, 2001
Beschreibung:	Satirisch-ironische Darstellung einer Mutter, die ihrer Tochter versucht, glaubhaft zu machen, dass sie als Mädchen immer brav war. Die Wirklichkeit sieht ganz anders aus ... Ein witziges Buch über eine Tochter, die sich nichts erzählen lässt.
Altersstufe:	Für Kinder und Ältere sehr amüsant und empfehlenswert.

kija salzburg
Info & Hilfe für Jugendliche
0662-430550
anonym - kostenlos - vertraulich



Titel:	**Anna und die Wut**
AutorIn:	Christine Nöstlinger
Verlag:	Wien, Jugend & Volk, 1990.
Beschreibung:	Ein Bilderbuch zum Thema Wut und dem Umgang mit diesem Gefühl.
Altersstufe:	ab ca. 4 Jahren

Titel:	**Das rosarote Mädchenbuch**
AutorIn:	Hedi Wyss
Verlag:	Fischer TB
Beschreibung:	
Altersstufe:	Erwachsene

Besonderen Dank für die Zusammenstellung der Bücher für starke Mädchen an **Teresa Lugstein**
make it - Büro für Mädchenförderung des Landes Salzburg, Glockengasse 4c, 5020 Salzburg
Tel. 0662/ 84 92 91 - 11 FaxDW 16;
E-mail: make.it@akzente.net http://www.akzente.net/make-it
Eine Einrichtung des Landesjugendreferates in Kooperation mit dem Büro für Frauenfragen und Chancengleichheit und Akzente Salzburg

6. Weitere Literatur

Titel:	**Ich sag NEIN: Arbeitsmaterialien gegen sexuellen Missbrauch an Mädchen und Jungen.**
AutorIn:	**Braun, Gisela**
Verlag:	**Verlag an der Ruhr:**
Beschreibung:	Spiele, Lieder, Geschichten, Hintergrundinformationen und Internetadressen für die unbedingt notwendige Präventionsarbeit. Die Kinder werden dazu ermutigt, JA zu sich selbst zu sagen, Gefühle zu äussern, schlechte Geheimnisse von guten unterscheiden zu können und vor allem NEIN zu sagen, wenn ihnen danach ist.
Altersstufe:	Für Kindergarten und Grundschule.

kija salzburg
Info & Hilfe für Jugendliche
0662-430550
anonym - kostenlos - vertraulich

Titel:	**Sexuelle Gewalt an Kindern** - Information, Hilfsangebote, Prävention
AutorIn:	Kija Salzburg
Verlag:	Amt der Salzburger Landesregierung
Beschreibung:	Diese Broschüre soll eine "Hilfe für Helfer" sein. Sie soll es ihnen erleichtern, das Richtige zu tun, und selbst Unterstützung zu finden, um Kindern wirkungsvoll helfen zu können.
Altersstufe:	Erwachsene

Titel:	**Sexuelle Gewalt an Kindern** – Möglichkeiten der Prävention in der Grundschule.
AutorIn:	Reiss-Pawlitschko, Maria
Verlag:	http://www.bmbwk.gv.at/medienpool/9456/TP_19.pdf
Beschreibung:	Es ist mir ein großes Anliegen, dass sich möglichst viele Lehrkräfte mit dieser Thematik beschäftigen und wenigstens einen ersten Einblick gewinnen, um sich bei Bedarf noch umfassender damit zu befassen und gegebenenfalls den Opfern wirkungsvoll helfen zu können. Zudem sollten möglichst viele LehrerInnen motiviert werden, es sich zur Aufgabe zu setzen, vorbeugend in der Schule zu arbeiten und dadurch auch einen Erziehungsbeitrag zu leisten, um Kinder vor Leid und Qual zu bewahren.
Altersstufe:	Erwachsene

kija salzburg
Info & Hilfe für Jugendliche
0662-430550
anonym - kostenlos - vertraulich

Impressum:
Verleger: Kinder- und Jugendanwaltschaft Salzburg (kija).
Herausgeberin: Andrea Holz-Dahrenstaedt, kija Salzburg
Für den Inhalt verantwortlich: Marion Wirthmiller, kija Salzburg
Umschlaggestaltung: Werbeagentur Huber- Gürtler
Illustrationen: Brigitte Grabner-Hausmann
Idee und Konzept: Marion Wirthmiller
Ausgabe: Juli 2008

www.kija.at

Bestelladresse für Schulen:
Kinder- und Jugendanwaltschaft Salzburg
Museumsplatz 4, 5020 Salzburg, Tel.: 0662/430550
E-Mail: kija.sbg@kija.at, Internet: www.kija.at